Bezugspreis: Menatlich to Ofg. frei ind Heus gebruckt, durch die Pok bezogen vierteijderlich Off. 1.50 excl. Beitellgeld. Der "heuerel-dupeiger" erichtet täglich Abends. Joualags in poel Ausgaben. Unparteiische Zeitung. Reneste Rachrichten.

# Wiesbadener

Angeigen; Die ispolitige Betitzelle ober beren Raum 10 Pfg. für ausmärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Anbett. Beklame: Petitzeile 30 Pfg., für auswärts 60 Pfg. Beilogengeführ pro Zaufenb M. 3.50. Zelephon-Aufchluß Rr. 199.

# General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei tobenenfliche Freibeilagen: Mestebener Unterpaltungs-Blatt. - Der Landwirth. - Der Sumorifi.

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsdrud und Berlag der Wiesbadener Berlagsanfials Emil Bommert in Wiesbaden.

Nr. 49.

affe.

1.18,

e,

ise

Mittwoch 28. Februar 1900.

XV. Jahrgang.

#### Der Beichskangler und die flottenvorlage.

Gine Berliner Zeitung, welche gugleich bie eifrigfte Befürworterin ber neuen Flottenvorlage ift, bat vor wenigen Tagen bie Relbung gebracht, Fürft hobenlobe-Langenburg werbe Reichstangler werben, wenn Gurft Sobenlobe-Schillingsfürft feinen Boften aufgebe, und in bas erlebigte Umt eines Statthalters ber Reichslande werbe ber Schwager bes Raifers, Bring Abolph bon Schaume burg-Lippe, einft Regent von Lippe-Detmold, einruden. Das Letiere wußte man icon geraume Beit, bag ber heutige Statthalter von Elfaß-Lothringen tunftiger Reichstangfer werben foll, ift bingegen neu, aber am neueften ift, beute bon einem Amtsrudtritt bes gegenwärtigen Ranglers zu fprechen. Daran bat in ber That niemand gebacht, in teiner Zeitung, bon feiner Partei ift bergleichen erwähnt: Burft Chlodwig hobenlobes Demiffion ift eben icon gar oft unrichtiger Beife angefündigt! Auch biesmal ift natürlich fofort gefagt, bon einem Ranglermechfel fei feine Rebe, und bas wird fcon ftimmen, benn mit bem beutigen Reichstag berfieht es niemand beffer fertig zu werben, als ber greife "Ontel Chlodwig". Gin anderer Reichstag ift allerbings eine anbere Gache.

Es ist nicht zu vertennen, daß die Angelegenheit der Marinevorlage etwas langweilig wird, daß sie zu "versumpsen" droht. Es
schlt eben die rechte Schlüssigkeit darüber, an welcher Stelle in der
Frage der Kostendedung der Hebel eingeseht werden soll, und es
wäre wohl zu wünschen, daß hierüber dald Klarheit geschaffen
würde. Die militärischen Kreise in der Reichsregierung sind mit ihrem Arbeitspensum prompt sertig geworden, aber die Civilkreise
haben es für besser gehalten, gar nicht erst in ein Specialstudium für die Rostendedung einzutreien; sie derwiesen dasür, wie befannt, auf die laufenden Einnahmen und auf eine große Anleihe. Damit wird sich indessen dieser Reichstag nicht befreunden, und ein eiwa neugewählter auch nicht, und das konnte man an maßgebender Stelle dorher wissen. Man wollte nicht die Bevölkerung mit neuen Steuern gruselig machen, vergaß aber darüber, daß es Steuerprosette gibt, die recht populär sind.

Kun wird verschiedentlich betont, es sei am besten, die Kostenbekungsfrage auf sich beruben zu lassen und neuen Geldausbringungsplänen dann erst näher zu treten, wenn das Geld wirklich gebraucht werde. Man könnte das thun, weil es am bequemsten würe,
aber recht wäre es nicht. Dem deutschen Bolse wird die Ausgabe
den vielen hundert Millionen für die Kriegsmarine zugemuthet, es
tilligt in seiner Mehrheit diese Geldausgabe grundsählich, es ist auch
bereit, etwaige neue Lassen zu übernehmen, wenn dieselben gerecht
und billig vertheilt werden, da ist es also wohl nicht zu viel verlangt,
wenn man feststellt, in welcher Weise die Geldausbringung ersolgen
soll. Selten ist man in der deutschen Kation so einsichtsvoll gewesen,
wie heute, und da darf denn doch nicht vergessen werden, daß es
die Gesammtheit der deutschen Bürger ist, als deren Mund der
Reichstag spricht.

Augenscheinlich scheut man sich sowohl im Reichstage, wie auf Seiten ber berbiindeten Regierungen in Sachen der Kostendedung das erste praktische Wort zu sprechen; aber Einer muß es am Ende dich ihun, wenn wir nicht Pfingsten noch genau so weit sein sollen, wie heute. Die Reichstegierung meint, wir haben gesagt: Laufende Einnahmen und Anleibe genügen. Wollt Ihr dafür eiwas anderes, zut, so macht Vorschlöge, wir sind bereit, zu hören! Der Reichstag

vertritt hingegen die Ansicht, daß er nur über das Prinzip zu entsicheiben habe, weitere Specialvorschläge müffen von der anderen Seite ausgehen! Wir meinen, der Reichstanzler sollte felbst hier führender Theil sein, das würde nicht nur der Person, sondern auch dem Amte in hohem Made zu Este tonnen.

bem Amte in hohem Dage gu Gute tommen. Richt felten ift in ber Bevölferung - unabhangig von jebem Parteiftanbpunft - gum Ausbrud gebracht, man bermiffe eine genaue Kennzeichnung bes Kurfes, welchen bas Regierungsschiff fegle. hier ift Gelegenheit, einen bolfsthumlichen Rurs einzuschlagen und gu geigen, bag ein gielbewußter Steuermann am Ruber ficht. Die eigentliche Mutorichaft bes neuen Flotten-Reorganisations-Planes ift unferem Raifer gugefchrieben; ein Monarch fann fich aber nicht in fleuertechnische Abhandlungen mit bem Parlamente einlaffen, ber Bebante liegt zu fern. Das tann auch ber Chef ber Abmiralität nicht, ber mohl feine Schiffsgiffern, aber nicht biefes Gelb beberricht. Somit bleibt ber Reichstangler ber berufene Gubrer ber Bermirb lichung ber Flottenvorlage, und fein Wirten wird ihm um fo glatter und ficherer ermöglicht werben, je mehr Fühlung er mit ben politifchen Parteien befitt, benen beute weit mehr an einer rubigen Berftanbigung gelegen ift, als man gemeinhin glaubt. Die oben ermabnte Melbung follte mohl fo etwas wie ein Appell fein, Die Reichsregierung folle bestimmte Energie entwideln. Wir glauben, menn man ein Tuch unter bem Ramen einer popularen Roftenbedung aus-zubreiten weiß, fallt bie reife Frucht ber Marineberftarfung barauf unberfehrt von felbft berab.

Ausflands - Vergleiche.

Die große Ausftandsbewegung der Bergleute nähert sich wenigstens zum Theil ihrem Ende zu, und mant kann hoffen, daß bis
zum ersten März der ganzen Sache überall die größte Schärse benommen sei. Am erfreulichsten ist es, daß man dei und in Deutschkand zuerst auf beiden Seiten erkannt bat, daß mit einem menig Entgegenkommen mehr zu erreichen ist, als mit troßiger Abwehr aller
Bermittelungsvorschläge, und wenn wir auch nicht erwarten dürsen,
daß sich alle Streitlustigen die gemachten Ersahrungen zur Warnung
dienen lassen, so wird es doch wenigstens theisweise der Fall sein,
und vor Allem in dem Betriebe der Kohlengruben.

Bor Allem muß tonftatirt werben, und bas ift eine Freude, baß bei uns in Deutschland bie Gegenfage gwifchen Grubenvermaltungen und Arbeitern lange nicht fo fcbroff find, wie fie fich in Bohmen gegeigt haben. Berfuche, einen Ausftanb bom Zaune gu brechen, finb boch in ben berichiebenften Rohlenrebieren gemacht morben, felbft in bem großen westfälischen Begirt, wo bor gebn Jahren bie Streitwogen fo hoch gingen, aber bort, wo in bem letten Jahrzehnt bie Rube im Befentlichen gewahrt blieb, hat auch beute bie Streit-Agitation nichts ausgerichtet. Es ift wieberholt hervorgehoben, bag bie weftfälifchen Bergleute im Allgemeinen bei achtftiinbiger Schicht breifig Mart lohn pro Boche haben, bag fie alfo mehr begieben, als alle anberen Bergleute in Deutschland und die Meiften ihrer Rameraben im Musland, aber zu beachten ift auch bie Bobe ber Divibenbe ber Roblenpapiere und vor Allem ber Umftanb, bag ber bem Grubenvertrage angemeffene Lobn eine gewiffe Garantie fur unberanbert anbauernbe Arbeit giebt. Wenn man ben Schaben berechnet, baß eine angemeffene Befoldung ber Roblen-Bergarbeiter für bie Grubenverwaltung nugbringenber ift, als bie Erfparniffe, bie aus

einer zu niedrigen Besoldung der Rohlen-Bergarbeiter für die Grubenberwaltung nugbringender ift, als die Ersparnisse, die aus einer zu niedrigen Bezahlung erwachsen tönnen. Den nicht nur, daß die Leute genau den Stand der Dividenden verfolgen, schließlich ift ber Ersah von eingeübten Leuten nicht eben leicht.

Auf der anderen Seite ergiebt sich aus den lehten gewonnenen Ersahrungen für die Bergleute, daß sie durch unangebrachten Aroh und zu hoch gespannte Forderungen nicht nur die Leistungsfähigkeit ihrer Grubenderwaltungen und damit den eigenen Berdienst mindern tönnen, sie schädigen Aausende ihrer Rameraden in industriellen Anlagen und endlich die eigene Eristenz. Man pslegt zu sagen, daß Studenten schulden mitunter einen großen Theil des Lebens drücken; aber mit noch viel mehr Recht kann man sagen, daß Streitschulden unheilvoll für die Zukunst der Familie des Arbeiters sind. Die traurigen Berhältnisse, Krankseiten und andere Unseren, die sich während eines Streits leicht in Arbeitersamisen einnissen, sind des kannt, es ist auch keine Freude, solchen Jammer in lebenswahren Farden zu schildern. Man sollte es darum bedenten.

Biele Fabriken waren in Folge bes lehten Kohlenmangels zum Stillstande gezwungen, Taufende von Arbeitern mußten feiern und entbehrten zum Mindesten eines erheblichen Theiles ihres Einstommens. Und bei den borhandenen geringen Kohlendorräthen wird es selbst nach vollster Beendigung der ganzen Streitbewegung noch recht lange dauern, dis das Arbeitsleben überall wieder ungeschmälert pulstren kann. Und manche Berdindungen werden in den derflossenen Wochen zerrissen oder gelocket sein, etwas Mißliches geradeso für Arbeitzeber, wie für Arbeitnehmer. Steht mit alledem die Streitbauer im Berhältniß und das, was nach Abschluß des Ausstandes errungen resp. gewährt worden ist? Deute, wo sich der Gemiliser größere Ruhe bemächtigt hat, wird man sagen? Rein! Das, was heute vereindart worden ist, hätte ebenso gut nach 2 bis 3 Tagen abgemacht worden können, so, darum brauchte man überhaupt keinen Ausstand zu beginnen.

Run muß man ja allerbings bie Augenblicksftimmung bebergigen! Reinem Arbeitgeber ift es eine Freude, ploplich mit einem "Entweber-Der!" überrumpelt gu merben, bie Berftimmung, bie fich feiner bemachtigt, läßt turge Borte ebenfo furg erwibern. Unb unter ben Arbeitern gewinnen bann leicht biejenigen Giemente bie Oberhand, benen es bor allen Dingen um ein tuchtiges Feiern gu thun ift. Daß folche Glemente im gewerblichen Leben nie fehlen, weiß ein Jeber, ber aus ber Pragis schöpft. Und fo bewahrheitet fich ber alte Sat: 3wei harte Steine malen nicht gut! Der Streif hatte für viele Arbeiter etwas Angiebenbes, fo lange bie Sache in Deutschland neu mar. Deute tonnien alle gereifteren Leute wenigftens erfannt haben, bag es fich bierbei um ein zweischneibiges Schwert banbelt, mit bem man beim Bufchlagen fich felbft berwundet. Die Bernunft tonnte menigftens bie Rube gebieten, bie gu Entgegentommen und billigen Bergleichen führt. Denn wer am Enbe eines Ausstandes Alles rubig überbentt, ber fagt fich auch: Co weit tonnte ich viel früher fein. Und Rube werben auch die Arbeits geber gewinnen, die heute gang genau wiffen, daß fie auf tüchtige Urbeiter angewiefen finb. Ift alfo, genau betrachtet, eine Ausftanbe. Bergleich ein fo großes Runftftud, liegt er nicht in beiberfeitigem Intereffe?

Sagenjammer.

Rachtrad verboten.

Gine Afchermittwochsbetrachtung von 3. Lippmann (Mainz.)

Unter ben Kabenjammertagen ift Afchermittwoch König! Um ticht braftisch zur Wirfung zu gelangen, hat er fich die lustige Zeit bes Jahres gewissermaßen zum hintergrund gewählt. Carneval: Lage ungezügelter Freude; Aschermittwoch: Zeit ber Buße und Rewe!

Die feither beliebte Eintheilung bes Rabenjammers in einen binfichen und moralischen ift feineswegs erschöpfend, fie bedarf gu firer Erganzung einer britten Form, die die armen Menschenkinder obne jedes Berfculben überfällt.

Unbegreiflichermeise haben selbst jene Dichter und Schriftfteller, bie sonft bie feinsten Ruancen beionen, an ben hertommlichen Bepriffen festgehalten.

So Brentano, wenn er fragt:

Saft auf ber hochzeit Du gu viel getangt?

Tranfft Du viel, haft Du ben Ragenjammer?"
Und wohl im Bewußtsein, dieses wichtige Thema gar zu oberflächlich abgethan zu haben, macht ber Dichter die Anmerkung: " um Reuem trinfen, um ben Kahenjammer zu überteufeln, heißt in

Strache ber "vollen Brüber": Hundshaare auflegen."
Much Börne, der wohl mehr nach dem moralischen Kahenjammer sieh, toenn auch das Bild dem phissischen entnommen ist, läßt die dellte Form, den der damals die Welt so häusig befallen wurde, mberücksichtigt. Er schreidt: "An einem trüben, deutschen Bundeslage, erwachte ich zu Frankfurt a. M. mit dem Kahenjammer. Ich weite mich mit guten Rameraden in schlechter Hoffnung berauscht, wate zu diel getrunken den der derdammt geschweselten Freiheit, und nitte das Alles wieder von mir geben. Wer den Kahenjammer nicht annt, der sennt die Macht der strassenden Götter nicht, es ist die Reue des Magens."

Wer feine Rachte im Dienste verschiedener heidnischer Götter ind Göttinnen verschweigt, dem geschieht nur fein Recht, wenn er am Morgen mit Ropf- und berschiedenen sonstigen Weben und in tier Stimmung erwacht, daß er die pessimistische Litteratur noch um einige Sundert Beifpiele über bas "Elend bes Dafeins" vermehren tonnte. -

Reben biefem selbstverschulbeten forperlichen und feelischen Leiben ift es jene britte, bie man bie medicinische Form bes Ragenjammers nennen tonnte, bie auch ben Gerechteften beimfucht.

Wer hätte es noch nicht erfahren, daß man sich allen Ercessen fernhalten, den lechzenden Lippen nur Brunnenwasser bieten, sich zur frühen Stunde — nicht eine morgens! — die Bettbede über's Ohr ziehen — und doch am anderen Tage mit einem grandiosen Mustertater erwachen fann —? Die Glieber zerschlagen, wüst der Kopf; der den Augen flammen Feuerräder, Platpatronen knattern in den Ohren, durchs Gehirn zischen Kaseten. Die Kulturrequissten sir han Ohren, durchs Gehirn zischen Kaseten. Die Kulturrequissten sir han dasse und Jähne schmerzen wie Folterwertzeuge; das Frühstüderregt Undehagen, die Sigarre — Grauen — Leiden zu müssen, ohne gegen Körder und Geist gefündigt zu haben — das ist doppelt schmerzlich! — Warum muß ich dulden, wenn Andere schwelgten? Wohre refultirt solch unschuldig acquirirter Kater? — Trohdem Wediciner und Physiologen die Gelegenheit, das "graue Elend" während ihrer Studienzeit prattissch tennen zu lernen, nicht derfäumen, schulden sie uns noch die Physio-Psychologie des Kayenjammers!

Ift hier Autofuggestion im Spiele? — Sind es tosmifche, meteorologische Einfluffe, die zu gewiffen Beiten uns arme Erden-würmer qualen? Fast scheint das Lettere ber Fall zu fein, benn richtige, sozusagen Allerwelistatenjammertage entstehen nicht allein burch Erzeffe, sie scheinen an gewiffe Zeiten geknüpft. — Ober ware ein Aschermittwoch im Mai bentbar?!

Sollte aber gar Jemand tieffinnig behaupten: "weil ber Carneval vorausgegangen ift, beshalb erscheint ber Aschermittwoch so triibselig"; so ware gegen solche beraltete Anschauung zu erwibern, baß bieses Argument nur umgebreht zu werben braucht um bie richtige Antwort zu erhalten.

Und diefe lautet: Weil die Menfchen aus langjähriger Erfahrung wiffen, daß gewiffe Tage unweigerlich Betrübniß beingen, werfen fie fich vorher dem Bergnügen in die Arme, um fich bornweg für die unabwehdbar hereinbrechenden Leidensftunden schablos zu halten. Für biefe Auffaffung spricht auch bie Geschichte ber Orgien bei brohenben Epibemien. Go verschiedenartig auch bie Ursachen bes Ratenjammers sein können, in ihrer Erscheinung gleichen fich bie

Dem ermatteten Rörper fladert in nervofer Unruhe ber Geift. Gottverlaffen fühlt fich bie Rreatur, und wie ber fromme Möride

"Merti's Guch Ihr ihranenreichen Sanger,

Im Rahenjammer ruft man teine Götter." — Daß in folchem Zuftand der Mensch ein Ibeal der Buffertigkeit ift, das wußten von jeher alle Kenner menschlicher Thorheit und Schwäche, und sie nitzten diese Stunden, den niedergedesückien

Sünder an seinen Seelenfasern auf den Weg der Besserung zu schleifen. — —

Und ein solcher Tag, an welchem alle der Formen des Rabenjammers in elementarer Gewalt fast die ganze Menschheit paden,
ist der Aschermittwoch. Gerechte und Sünder, Bachusfreunde und
Temperenzler spüren seine Macht in allen Gliebern. — — Richtig
und schal erscheint das weltliche Getriebe, der Mensch vergleicht sich
und sein Thun mit dem Werthlosessen, dem Staub, der Afche, die er

mit Füßen tritt, die der Wind verweht.

Und gibt es ein besseres Sinnbild für alles Bergängliche, sür dahingeschwundene Lust und Freude — als die Asche — Die stolze, strahlende, Wärme spendende Flamme ist erloschen — nichts als ein häuschen Asche blieb zurück. In einzelne Bestandtheile zerfallen, zerrissen wie die Einpfindungen des Reuigen, grau, mißfarben, wie die Stimmung des Büßenden; ähend scharf wie Borwürfe und

Selbstbeschuldigungen. — —
Ein Bild ber hinfälligkeit und Zerftörbarkeit alles Entstandenen hat die Asche als Bußrequisit Jahrtausende überdauert: "memento homo, quod puldis es, et in pusberum reberteris." —

Aber noch eine Eigenschaft wohnt ihr inne, sie schützt auch ben glimmenben Funten und es bebarf nur eines Anhauches und Gluth und Flammen lobern bon Reuem. Der Phönix exhebt sich aus ber Afche! — Der Aschermittwoch gewährt einen Blid auf ben Frühling, auf Sproffen und Keinken und auf bas nahe Auferstehungsfest.

nach Wallau eingerichtet werde. Dag da unfere Wege be-

fonders ichlecht fein muffen, ift ein paffendes Mittel gum

hat vergangenen Freitag ber biefige Genbarm Aderfnecht gemache

Derfelbe berhaftete gwifden Billmar und Arfurt, an ber foa

genannten Rramms-Mühle, einen alten Stromer und fand bei beffen

Untersuchung einen Rosenfrang und ein lateinisches Brevier. Rach

ber Berfunft biefer Gegenstanbe befragt, gab ber Berhaftete an, bie-

felben von einem unbefannten Reisecollegen in ber herberge gu Lim-

burg erhalten gu haben. Daburch wies er unbeabsichtigter Weise ben

Genbarm auf Die richtige Fahrte. herr Aderfnecht brachte biefen Stromer ins Gefängnig nachRunfel, begab fich barauf gut Feft.

ftellung bes Eigenthumers obengenannter Sachen nach Limburg und

frug bort bei berichiebenen geiftlichen herren, ob berartige Gegen-

ftanbe ihnen eima abhanben getommen feien. Und richtig! Die

leute Unfrage bei ben Ballotinern brachte ben gewünschten Auffdlut

Giner biefer Patres erfannte bas Brevier als bas feinige unb gab

Pillmar, 26. Februar. Ginen anscheinend guten Fang

#### Politische Tagesübersicht. \* QBicebaben, 27. Februar.

Ber Arteg.

Mus Colesberg wirb bom 25. gemelbet: Die Buren haben Berftarfungen aus Groblerafloof erhalten. Sie befehten eine Sügelfette im Beften ber Stabt. Die englifche Artillerie hat mabrend bes gangen Rachmittags gefcoffen. hierauf begann ein beftiges Gewehrfeuer. Die Englander berfuchten bie Gefchute ber Buren gu erobern, tourben aber mit großen Berluften gurudgeichlagen. General Feto inne ift leicht bermunbet.

Ein Telegramm aus Paarbeberg berichtet, bag ein Feffelballon augenblidlich ben Englanbern gur Auftlarung über bie Stellungen ber Buren gute Dienfte leiftet.

Mus Colesberg wird gemelbet, bag ber Commanbant Delaren einen Bormarich gegen eine Stellung ber Englanber füblich von Arunbel gemacht und basselbe beseit hat. Die Englanber eröffneten ein beftiges Geschüpfeuer. Rach einem refultatlofen Bajonnet-Ungriff ber Englander mußten fich biefelben mit großen Berluften jurudgieben. 3m Laufe bes Abende griffen bie Englander bie Buren auf ber rechten Flante an.

Mm Donnerftag begannen bie Englander borgubringen und nahmen nach und nach bem Feinbe alle Stellungen ab. Das Borbringen gefchab nur langfam und unter großen Berluften, ba bie Buren mit großer harinadigfeit ihre Stellungen vertheibigten und jebe bon ber Ratur gebotene Unebenheit bes Terrains benutien, um ein morberifches Feuer gebedt burch bie Bugel gegen bie borbringenben englischen Truppen gu richten.

Dagegen melbet ein Brivat-Telegramm aus Pratoria: Am Donnerftag gingen bie Englanber mit Artillerie über ben Tugela, murben aber nach fcweren Rampfen gum Rudguge gezwungen. Min nachften Morgen wurde ber Angriff erneuert, Die britifchen Truppen murben aber wieber gurudgefchftlagen.

In Rimberley treten normale Buftanbe ein. Fleifch ift fest binreichend borbanben. Much wurde maffenhaft Champagner geschidt, aber feine Dilch für bie Rinber. Mus Sterfftrom wirb unterm 24. b. M. bon ber Raballerie Brabants, ber alle Buren bor fich nieberwerfen wollte, gemelbet, baß 50 pCt. ber erften funf Gowas bronen aus berichiebenen Grunben ihre Entlaffung verlangt batten, mogu fie berechtigt find, ba ihre bertragemäßige brei Monate Dienftgeit abgelaufen finb.

Das Berliner Tageblatt melbet aus Briffel: Die Buren behaupten ihre Stellung am Tugela und im Bulu-Lanbe. In Dorbrecht balten fie ben englischen General Brabant in Schach, bei Arunbel ergreifen fie bie Offenfive und am Mobber-River fcheint fich Cronje gegen Roberts gu behaupten .

Bir erhalten ferner folgenbe Telegramme:

\* Berlin, 27. Februar. Das Berliner Tageblatt melbet aus Bruffel: Obwohl teinerlei amtliche Radprichten über bie Rampfe bei Baarbeberg vorliegen, berricht, bier boch tein Zweifel, bag General Cronje noch immer fiegreichen Biberftanb leiftet. Much fteht feft, bag er mit Bratoria in Berbinbung fieht. - Mile Rachrichten fiber eine bereits eingeleitete ober bevorftebenbe Friebens-Bermittelung werben bementirt. Golange feine entscheibenbe Schlacht gichlagen ift, tonne von einer Friebens-Bermittelung teine Rebe fein, auch nicht wenn Blomfontein genommen ift.

Ponbon, 27. Februar. Mus Paarbeberg wirb vom Conntag Abend telegraphirt: Die Lage ift unverandert. Die Ginfcliegung Cronjes und feiner Streitfrafte ift jest bollftanbig. Die Buren find unferer Billfür ausgeliefert und Lord Roberts tonnte ihr Lager jeber Beit erfturmen, aber bie Berlufte an Denfchenleben wurben in biefem Falle febr fcwer fein. Der Ginschliefjungering ift immer enger gezogen. Unfer Artillerie-Gener bauert ununterbrochen fort und bas Gewehrfeuer wird ftunblich wirtfamer. Die Transvaal-Buren in Cronjes Lager wollen nichts von Uebergabe miffen. Entfah fei gang bestimmt gu erwarten.

\* London, 27. Februar. General Buller bepefdirt, bag feine Truppen mabrend ber legten Rampfe am Freitag und Samftag allein an Offigieren 7 Tobte, barunter 2 Oberfien und 23 Berwundete berloren haben. - Bon Sonntag wird aus Bieters marigburg telegraphirt: Bullers Truppen find noch immer in fcwerem Rampf begriffen. Rach Telegrammen aus Rapftabt foll Buller angeblich täglich swei englische Meilen vorgeben und am Freitag schon bis auf 7 Meilen vor Casarkcamp, bem außerften Poften bes Generals Bbite gelangt fein.

Deutichland.

Berlin, 28. Februar. 3m Ubgeordnetenhaufe begann beute bie erfte Lefung bes Gefebentmurfes betreffenb bie Baarenbaus - Stener. Minifter von Thielen begründete in langerer Musffibrung bie Borlage. Alsbann nahm Abgeordneter Dr. Erüger (freif. Boltop.) bas Bort, welcher es als freundlich bes geichnete, bag bie Regierung nicht ben unlauteren Wettbewerb als Brund ber Besteuerung angegeben habe. Die 3-procentige Umfahfteuer berbiene mit Recht ben Musbrud einer Erbroffelungofteuer. Die Borlage verftofe gegen ben § 1 ber Gewerbe-Ordnung. Bas bie Migftanbe im Baarenhanbel anlange, fo tonnten biefelben befeitigt werben, burch beffere taufmannifche Bilbung, burch beffere Baarentenninis und burch Bufammenfcluß zu Genoffenschaften. Minifter bon Miquel geht auf bie Borlage ausführlicher ein unb bemertt, bag biefelbe lebiglich bie geringen Gefchafisuntoften ber Großbetriebe in ein richtiges Berhaltniß gu ben Rleinbetrieben bringen wolle. Abg. Roren (Centrum) empfahl Borberathung ber Borlage, in einer 21er Commiffion. Die Dehrgabl feiner Freunde ftebe auf bem Boben ber Borlage, habe jeboch Bebenten gegen einzelne Buntte berfelben. Regierungs-Commiffer Gebeimrath Strug beiont befonbers ben fleuerlichen Charafter bes Entiourfes. Abg. Sausmann (natl.) meint, bie Borlage milffe in ber Commiffton augerft forgfältig gepruft merben. Minifter Brefelb führte aus, bag bie Regierung ihre grunbfahliche Stellung unabhangig bon ben Stells ungen ber Sanbelstammern einnehme. Mbg. Brothaufen (conf.) gibt ber Soffnung Musbrud, bag ber Gefegentwurf gu Stanbe tommen moge nach bem Grunbfat: Guum cuique. Abg. Gothein lebnt am Schluffe feiner langeren Musführungen bie Borlage runb. weg ab. Morgen 11 Uhr Fortfehung ber Berathung.

\* Berlin, 27. Februar. Rultusminifter Dr. Stubt bat an bas Abgeordnetenhaus bie Mittheilung gelangen laffen, bag er fich mit ber Abficht, am Donnerftag bie zweite Berathung bes Rultus.

Etats gu beginnen, einberftanben erflart.

Musland.

\* Sang, 26. Februar. Es bestätigt fich, baß Sollanb bem Beifpiele Danemarts zu folgen und bie fleinen Antillen an bie Bereinigten Staaten gu bertaufen gebentt. Diefe Befigungen toften bie Sollanber angeblich mehr, als fie ihnen einbringen.

Aus aller Welt.

\* Luccheni, ber Mörder ber Raiferen bon Defterreich, berfuchte ein Attentat gegen ben Gefängnigbireftor Berrin mit einem icarfen Inftrumente, bas er aus einem Confervenbuchfenichluffel verfertigt hatte. Quedeni brachte Rlagen bor wegen bericharfter Magnahmen, die infolge ber Entweichung von zwei Straflingen verfügt worben. MIS Berrin ben Ropf wender, versuchte Lucheni, ifin nieberguichlagen. Rach furgem Rampfe murbe ber Attentater bon den Barten bewältigt und neuerdings in eine unterirdifche Einzelzelle abgeführt.

Ans der Amgegend.

= Delfenheim, 24. Febr. Der Artifel aus Sochheim, betreffend Bege in der Gemartung Delfenheim; bedarf in verichiedenen Bunften ber Richtigftellung. 1. Unfere Bege find nicht ichlechter, als folche anderer Bemeinden auch; haben wir boch in mehreren Jahren ben jabrlichen Betrag von 3000 DR. aufbringen miffen gur Inftandfebung berfelben. 2. Es ftimmt nicht fo gang genau mit der Wahrheit, wenn behauptet wird, daß ber Boftwagen "fei im Schmute fteden geblieben". Benigftens tonnte nicht in Erfahrung gebracht werden, wer ihn denn aus dem wieder befreit habe. 3. Dag in bem Sumpfloche" fürchterlichen Schlamme ein Rad bes Boftwagens gerbrochen ei, burfte ichwer fein nachzuweifen, ba bas Rab icon mahrend bes gangen Sommers ichledit war und ben Rufammenbruch brobte. Augerdem bielt basfelbe immer noch bis Sochheim, wo es endlich gur Reparatur gegeben wurde. 4. Wenn ber Boftwagen Roth leibet, fo ift es nicht gu berwundern, ba auf demfelben ftatt 2 erlaubten Berjonen oft 4 und noch mehr Berfonen mitgenommen werden. 5. Es ift bier öffentliches Gebeimnig, bag mit allen möglichen Mitteln bon berichiedenen Geiten eifrigft baran gearbeitet wird, daß die Fahrpoft wieder von Floreheim über Bider ben Berth besfelben auf 12 Dit. an. Er fagte ferner, bag er boe einigen Tagen einen Fremben bewirthet und mit einem Rofentrang befchenft habe. Rach Beggang biefes Fremben habe er fein Brebier bermifft. - Im borigen Camftag beranftaltete ber biefige Turn. verein feinen Mitgliebern und beren Angehörigen eine gemuth.

liche Abenbunterhaltung.

Wer

seiner Anxelge eine intensive Verbreitung in Wiss-baden, im Rhein- und Maingau geben will, ohne sich

Unkosten zu machen, inserire im "Wiesbadener Generalanzeiger", dem Amtsblatt der Statt Wiesbaden. Wer in demselben

anzeigt

hat am ehesten Aussicht auf Erfolg. Der Insertionspreis ist 10 Pfennig pro Zeile, worauf wir bei Wieder-holungen entsprechenden Rabatt bewilligen. Wie

viel.

seitig der Inhalt des "Wiesbadener General-anzeiger" ist, beweist der Umstand, dass er taglich an Abonnenten

gewinnt.

Der Abonnementspreis ist Mk. 1.50 pro Quartal' Probenummern stehen jederzeit gratis und france nu Diensten.

> Expedition des "Wieshadener Generalanzeiger". Mauritlusstrasse 8.

> > Lotales.

Bicebaben, 27. Februar. Allgemeiner Carneval Bicebaben 1900.

Go mare benn ber erfte Biesbabener Rofenmontagagug im neuen Jahrhundert glüdlich von Statten gegangen. Db er mohl für bie tommenben Jahre vorbilblich wirfen wirb? In vielfacher Sinficht ware bies ja gu wünschen, Bas Denfchen möglich mar, bas hat ber Musichus gethan, um ben allgemeinen Carnebal Wiesbabens fo großartig als möglich ju gestalten, um gu zeigen, bag auch in unferer Stadt ein empfänglicher Boben ift, ber nur bearbeitet werben braucht, um eine reichliche Ernte zu erzielen. Richts bat bie Ausbauer, bie Arbeitöfreudigleit, und bas Bertrauen bes Ausschuffes gu erschüttern vermocht, und wenn man sich auch beute nicht verbeblen fann, baß bie Biesbabener Bürgerichaft bie an fie gerichteten Bitten um materielle Mitwirfung so gut wie gar nicht berücksichtigt bat, fo ift es um fo erfreulicher, tropbem constatiren gu tonnen, bas ohne Rudficht auf bie ungeheure Roften bas große Programm in feinem gangen Umfange aufrecht erhalten wurde und bie Mannet, Die für bie gute Cache eingetreten find, bie Laften auf ihre eigenen Schultern bertheilt haben.

Biesbaben ift foauluftig! Das hat man gefteen gefeben. Es ift nicht zu boch geschätt, wenn wir bie in ben gablreichen Strofen angefammelte Menge auf 30 bis 40,000 Ropfe ftart fcapen. Satten wohl auch nur bie wenigsten felbft in bie Tafche gegriffen, um bas Unternehmen gu forbern, fo haben fich boch Alle wenigftens bafüt intereffirt, was bie auf fich allein angewiesene fleine Bahl ber Opfer freudigen gu ichaffen bermochte und in wie weit fie ihre Ber-

fprechungen eingehalten hat. Wir glauben, ohne jegliche lleberschmänglichfeit verfichern au tonnen, bag in Unbetracht ber volltommen ungulänglichen Unterftugung und ber fataliftifden Gleichgültigleit, - mit ber Biesbaben fein Portemonnale jufchloß - verbluffenb biel und berbinffenb gut bon bem Musichuf gearbeitet mar. Man fann fagen, bag ber Rofenmontagsgug allenthalben bie bochgefpannten Grmartungen befriedigte und bag ber Schauluft in einer Beife Rechnung getragen wurde, wie bie Beranftalier bes Juges in Anbetracht ber mangelnben Unterftligung zeitweilig felbft nicht vermutheten. 3ft auch bas 3beal jenes Rofenmontagsjuges nicht erreicht worben, bas manchen ber Commiffionsmitglieber vorgeschwebt haben mog, etwas Großes und Schones murbe tropbem gefchaffen und mer obne Rudficht auf die thatfächlichen Berbaltniffe, unter benen gearbeitet tourbe, bas Rorgeln und Rritifiren nicht laffen fann, ber thut es eben nicht in einem Gefühle unparteilicher Chelichfeit, fonbern mobi blosin einer Anwandlung icheelflichtigen Migvergnligens. Golde Leute haben fein Ginfeben; weniger Ginfeben jebenfalls als ber Simmel. ber nach wochenlanger bieflerer Berichleierung geftern feine belle toarme Conne liber Wiesbaben leuchten ließ und burch bas ftraffenbe Connengold, mit bem er ben Bug und alle Mienen berflarte, ben frohlichen Carnevalsunternehmen gewiffermagen feine Ganttion et theilte. Gold flarer, erwarmenber Connenfdein bellte felbft bie finfteren Gefichtsguge bes Bugs-Ausschuffes auf, als es zwei Ube geworben war und bet endlos lange Zug noch immer auf ber Rheine

#### Kunft und Wiffenschaft. Ronigliche Echaufpiele.

Samftag, ben 24. Februar. Carmen. Große Oper in 4. Aften bon Georges Biget.

Aller Influenza gum Dohn tonnte bie Oper heute ohne Singugiehung von auswärtigen Runftlern gegeben werden. Carmen und Don Joje fanden wieder treffliche Bertreter in Brl. Brodmann und herrn Cofta, mabrend einige andere Rollen von der gewöhnlichen Befegung abwichen. Mit vielem Duth und unverfennbarer Buhnen routine prafentirte fich Grl. Soffmann als Micaela; mit Berftanbnig und warmen Empfinden verfentte fie fich in ihre Aufgaben, bei beren Bofung ihr nur bas Ueberanstrengen ihrer Stimmmitteln hinderlich ift ; indem Frl. Soffmann ben Ton in ber hoben Lage gu febr forcirt, wird Die Intonation gefährbet und geschädigt. Heute gum ersten

Male fab, bot eine febr respettable Leiftung, es murbe ibm,

wie allen anderen Hauptdarstellern Beisall gezollt. Fräulein Gfinther und Frl. Bosetti gaben die Zigeunermädchen Basquilla und Mercedes; ich nehme an, daß Fraulein Ganther biefe Rolle nur aushalfsweise fingt; bie Cangerin verfügt über viele guten Gigenichaften, aber nicht fiber bie gierliche Geschmeibigfeit, die Biget's Bartitur un Diefer Stelle fordert.

Bie fonft, labte fich bas Bublifum auch beute an ben gefälligen frangöfijden Melobien.

> Residenztheater. Gafffpiel ber Bubne ohne Manner.

Der Rosenmontag hat uns ein richtiges Faschings-programm gebracht: Gothov Grune te begann fein Gaftipiel mit bem Biener Operettenenfemble, bas fich unter bem Ramen "Bahne ohne Manner" bereits in einer Reihe größerer Stabte vortheilhaft eingeführt bat. Bortheilhaft por allen Dingen beshalb, weil bie Gafte ben Reig einer

thaufrischen Jugend für fich haben und ihre ausprucholose Runft in gefälligem Rahmen bieten. Befondere Stimmen trifft man nicht in der hubichen Daddenichaar, boch ift bas vorhandene Material gut geschult und die Truppe des ewig jungen Direktors Gothob Grünefe, der auch felbft ben Tattftod fdwingt, agirt mit Berve und Biener Chic. Offenbachs ulfige Operette "Die fiberlift ete Schaar-wache" (Dr. und Dime. Denis) eroffnete den Abend und gab namentlich ber Soubrette Abele b. Ehrenberg und bem allerliebften Gergeanten Anna Bollmar Gelegenheit, fich vortheilhaft ju prafentiren. Gehr gefällig wirfen bie prachtigen Coftume, beren Berftellung die in ber Bubnemvelt mit Auszeichnung befannte Berliner Firma Baruch u. Comp. bejorgte. Auf die Offenbachiade folgte ein bubiches Gejangeballet "Im Reiche bes Joeus", bei bem fich abermale burch graziojes Auftreten Grl. Anna Bollmar bemerkbar machte. Die Dufit besteht aus Anleihen bei ben verfchiedenften Componiften, beren beliebte Motive geicidt verwerthet murben. Gine übermuthige Burleste unter bem Titel "Gin Stubentenftreich" befchlog ben heutigen Abend. Gothov-Grunete hat gu ber ulfigen Sand-lung, Die barin gipfelt, bag eine Anzahl feicher Confettioneufen unter Dobelfibergugen verstedt wird, um bie Dobel gu marfiren, eine bubide Mufit geidrieben. Flottes Gpiel und gute Laune aller Mitwirfenben brachten auch hierin einen bollen Erfolg gu Stande. Bie bas Programm anfündigte, murben fammtliche Rollen bon Damen gespielt. Das ift ein eigenartiger Reig, namentlich filr die Mannermelt, und jo tam es, daß trot ber farnevaliftifchen bochfluth bas Theater nabezu ausverfauft war. Ginen ftreng fünftlerifchen Magitab wird Riemand an die Leiftungen ber Bubne ohne Manner anlegen; aber wer bas eigenartige Enfemble ale bas auffaßt, was es fein will : ale ein luftiges Bolfchen, das niemandem gram ift, als ber Langeweile, der wird feine Rechnung bei ben Gaften jederzeit finden, auch bann noch, wenn bas Faschingstreiben berraufcht ift.

felg Infit ihrer Blat eenft telen

fire

BUR

60 5

blaf

Sto

Rich

Mar einer aber eine (mit Mtt Stät Rede Leibi biffer mort

Bag

Rraf "Dai falt' Eine finnt Settle toid! merb more

pfabl tid fehr III fe frit 1

Glan muh melin Ditt Balte

B4 0

hot be dittu Dept Sug Drbt folge date

00

ma.

iğ.

eni

in

119"

tten

ner,

CH

Set.

tien

baf

fit

fets

3etx

ters

MI

ber.

ben

bas

5em

pas

Site

ettet

1000

eute

nel

belle

bett

er.

eins

frage ftanb. Aber enblich war ber große Mugenblid gefommen, alles per geruftet, bas Beichen gur Abfahrt folgte und Bewegung tam pun enblich in bie langgestredte trage Daffe.

Bie foll man nur in wenigen Borten ein Gefammturtheil fallen ther biefen Inbegriff aller Buntheit und Mannigfaltigfeit? Ueber 60 Rummern umfaßte ja ber Bug; in je ber berfelben außerte fich bes ehrliche Streben nach humor, in mancher fogar mehr als humor, namlich Brunt und Bracht! Gaft ausnahmslos murbe bie ermunichte mirtung erzielt, berichwindend find bie Musnahmen gewefen.

Baternenangunber, Rehrmafdinen, Gtragenfehrer im Connfoneftaat, Stadtbiener als Musicheller, Bugberolde und Fanfarenblafer bilbeten bie angemeffene und giemlich vielberfprechenbe Einleitung bes Buges. Gin Ober-Clown auf bem größten Efel ber Stadt jeboch brildte bem Rachfolgenben ben Stempel froher Rarrbeit und harmlofen Carnevalsultes auf. Trommlercorps und abermals Clown, große fleine, alte, junge, ber Rleppermajor und bie Rieppergarbe foloffen fich bem Efel an und ein Dufittorps folgte ihnen auf ber Gpur. Und nun erft fam ber erfte Gruppenmogen mit ber Deputation Spaniens, gleich hinterher bie ameritanifde-afritanifche Deputation, Die bereits Beiterfeit in Die ichauluftigen Daffen brachte. Aber die Froblichleit wuchs noch als auf threm Bagen bie "Gefellichaft Raffeetlatich" berantudte und fich in ibrem löblichen Thun burch gar nichts ftoren lieg. Die "Rrameler", auf Deutsch: Genfterpuger in ihrem größten Schaffensbrang waren gleichfalls ein außerft ultiges Enfemble. Abwecholung ift ftets am Plate, auch im Rofenmontagszug, und beshalb ließ man nun wieber ernfie Zwifdenftude folgen, u. A. einen bon einem Dufittorps geleitelen Commiffionstvagen. Die Deputation aus Stallen mit "Seifi Maroni und Chpefiguri", ein coftumirter Rabfahrer und bie bon einer hiefigen Gefellicaft geftellte humoriftifche Dufittapelle liegen abermals wieber ben Frobfinn auf feine Rechnung tommen. 2118 eine gang hervorragende Leiftung mußte jeboch ber Corfoprachtwagen (mit eigener Rapelle) bes herrn hohmann, Bertreter ber Dainger Mttienbrauerei bezeichnet worben. - Bang fonberbar war bie nachfte Rummer, Die Deputation von China und Japan. Bur Starfung und als Weggehrung haben bie afiatifchen Gafte einige Lederbiffen, b. b. eine Ungahl Sunde und Ragen mit fich geführt. Leiber icheinen fich bie fremben Berrichaften nicht gang europäifch eufgeführt zu haben, benn gar balb gewahrte man, bag bie "Lederbiffen" - berichwunden waren. Gollten fie etwa wirtlich gegeffen worben fein? Bar es eben ber & umor, fo war es bei bem nachften Bagen bie Anmuth ber Infaffinnen, bie Aufmerfamteit fanb. Es war bie fogenannte "Tiroler-Rapelle" auf ihrem Wagen, gebilbet aus Rraften bes Barietees "Burgerfaal". Originell war bie Gefellicaft Dans Cache" mit ihren 3 Gruppenwagen und bem biffigen Birthe, ber feine Gafte in bie Rafe big. Die Glangnummer bes Buges aber, mas Lofalhumor anbelangt, ichienen bie "Gummericher Bafchan-Gine fimple Sanbpreffe berfinnbilblichte bier einerfeits bie Anfange ber Buchbruderfunft und eine Zwillingerotationsmafchine, erbaut unb finnreich conftruirt bom "technifden Sausingenieur" bes Wiesbabener Generalangeigers zeigte anbererfeits ben beutigen Stand ber Entwidlung. Aber auch bie Musmidfe bes blübenben Beitungsgewerbest hatte man ber Bollftanbigfeit halber nicht übergegangen. Gie Daren berforpert in bem gleichfalls auf bem Wagen placirten "Wiellbabener Rachtblatt", bas u. A. 150 verfchiebene werthvolle Gegenfanbe, barunter noch gang gut brauchbare Lappen gum Raufe embfahl. Berthvoll mar auch bie Unfunbigung, bag "Bereins. nachrichten" gegen 15. Pfg. pro Zeile aufgenommen und ber Meberschuß zur Ausgestaltung ber altbeutschen Contoreinricht ung bermenbet werben foll, welch' lettere in einem gwar nicht febr afthetifden, aber boch naturgetreuen Mobell ben Bufchauern gleich bor Augen geführt wurde. Als bie Wiesbabener biefe Gruppe 12 feben befamen, ba schüttelten fie fich bor Lachen und besonbers in ber Langgaffe foll bas "Biesbabener Rachtblatt" fchallenbe Beiterbit bervorgerufen haben.

Recht indistret aber boch intereffant maren bie Ginblide, bie uns ber tilrtifche Bagen in ben Sarem geftattete. Umfo wurdevoller lingegen nahm fich ber hulbigungswagen ber Carnevalstäbte Coln-Raing-Duffelborf-Wiesbaben aus. Und nun folgte wieber ein Glangpuntt bes gangen Buges: bie Bringengarbe. Un ihr mußte man feine mahre Freude haben. Gie bilbeten ben Borantritt bor bem Prachtwagen Gr. Tollität, bes Pringen Carneval, ber an ber Ceite feines hofmeifters in pruntvollftem Burpurcoftum mit Bermelinmantel erfchienen war, und bor bem Galawagen bes Prafibiums. Roch folgten gahlreiche Gefährte aller Art, bann endlich ber Bagen ber Firma Fridel, ber in bergergreifenber Beife ben Rabenjammer barftellte.

Der Weg, ben ber Bug genommen hatte, ift zu befannt als bag wir auch in biefer hinficht ausführliche Schilberung fur nothig balten. Wohl aber muß mit Genugthuung berichtet werben, was Ich auf biefem Wege ereignete. Es war ber gang überrafchend liebenitwurbige Empfang feitens ber ftaatlichen und ftabtifchen Belotben. Die herren Regierungsprafibent Dr. Wen gel, Burgermeifter Def. Bolizeiprafibent Bring Ratibor und Curbirettor b. Ehmeber, fie alle empfingen ben Chrenausfchuf in fcmeichelhafler Weise und il bereinstimmend brachten fie ihre aufrichtige Brube über bas Belingen bes Unternehmens gum Ausbrud. Ramentlich herr Burgermeifter beg auferte feine Genugthuung, bie Deputation namens ber Stabt im Umtagimmer bes Derburgermeifters empfangen gu tonnen. Um 6 Uhr hatte fich ber bor bem Stanbquartier bes Bringen wieber aufgeloft. Die Ordnung war mufterhaft und auch die tleine Trennung, die inolge bes Aufenthaltes beim herrn Boligeiprafibenten ben Bug in ber Langgaffe in zwei Theile gu gerreifen brobte, war balb wieber

Der Prinzenball nebft Preisvertheilung, worauf wir morgen Brüdtommen, folog ben Tag in würdevollfter Weife ab, jenen Tag, en wir als einen Ehrentag bes waderen Musschuffes und feiner Borftanbe bezeichnen miffen.

Breife murben guerfannt: Sans Cacha-Gruppe (1. Breis), Cohmanns Corfo-Wagen (2. Preis), Craweler-Gefellicaft (3. Preis). An Gingelmasten: "Landgrafin bon Beffen (1. Preis), Dringeffin Carnebal (2. Preis), einer jungen Schönheit in weißem Mlas Phantafie-Roftilm (3. Preis) und fchlieflich weitere Preise iner nieblichen Sollanberin, einem prachtigen "Coll'ichen Jong", und ben unermilblichen "Genflerpugern".

\* Der biedjahrige Raiferbefuch in Diesbaben. Rach them bem Oberbürgermeifter bon Maing, Dr. Gagner, burch bas bifeeliche Oberhofmaricallamt gugeftellten Uniwortichreiben be-Balich ber Gewährung einer Mubieng beim Raifer wird ber Monarch in biefem Jahre und gwar um bie Mitte bes Monats Mai in Regleitung ber Raiferin in Biesbaben einen langeren Aufentalt nehmen. BeiGelegenheit biefes Befuches werbe ber Monarch Oberburgermeifter bie erbetene Aubieng gur Abftattung bes

Dantes ber Stadt Maing fur bie bom Raifer angeordnete Ents feftigung ber Rorbweftfront ber Ctabt gemahren.

r. Der Tob auf ben Schienen. Bu bem geftern gemelbeten Ungludsfall, bei bem ein Menschenleben gu Grunde ging, ift nachgutragen, bag, nachbem bas Schredliche gefcheben, Sicherheitstetten an ben Pfeiler ber überbachten Salle angebracht wurden, um ben Bahnfteig abzufperren. Der Berungludte ift ein herr Ramens Erobig; er mar bei ben Farbwerfen in bodft als Ingenieur angeftellt. Eiwa 100 Mart hatte ber Berungludte noch bei fich. Gelbfte morb ift gang ausgeschloffen.

r. Ungemuthliche Gahrgafte. Bei dem geftern Abend um 10 Uhr 35 Min. hier abgelaffenen Berfonengug ber Taumusbahn entftand nach furgem Wortwechfel mahrend ber Rabrt gwijden Civiliften und Mifitar eine Schlägerei, wobei Blut flog, jo bag bas Bugperfonal bagwifden treten mußte. Auf telegraphischem Wege wurde Boligei requirirt und argtliche Silfe in Anspruch genommen. - Auf Station Bleibenftadt mußte ein im Geleife ftebender Mann gur Unzeige gebracht werden, ba er trop ber Nothfignale ber Daichine fich nicht von ber Stelle entfernte, bis ber Rug gum Stehen gebracht war, wodurch eine Beripatung entftand. Der Mann wird fich wegen Gifenbahngefährdung zu berantmorten baben.

[ Gin Churtenftrei.f. Gin intereffanter Progeg gegen einen biefigen Rechtean valte-Behülfen gelangt, wie wir hören, demnadift bor ber Straffammer gur Berhandlung. Der Angeffagte hat fich eines Tages, wie es icheint, von einem Schriftifid ben unteren, mit ber Unterschrift feines Bringipals versehenen Theil abgetrennt in der Art, daß über bemielben noch einiges unbeschriebene Papier verblieb, auf biefes bann ein Schuldanerfenntniß fiber DR. 2000 niebergeschrieben und fpater unter ber Drohung, andernfalls eine Demunciation wegen Berletjung ber Anwaltspflichten bei ber Unwaltstammer einzureichen, Die Auszahlung bes Gelbes verlangt. Bon dem Rechtsanwalt wurde gleich bei ber Staatsamwaltichaft Unzeige wider den Wehülfen erftattet und es ift wider ihn das Strafverfahren megen Erpreffung ein-

\* Ronigliche Schaufpiele. Berr Bidner bom Magdeburger Stadttheater ift bom 1. September ab filr die hiefige Agl. Bühne berpflichtet worden. Wir haben fofort bei bem Gaftspiele hervorgehoben, bag eine Berpflichtung bes herrn Bidner unferer Bubne jum Gewinn ausschlagen burfte und halten an diefer Unficht feft. - In der heutigen Borftellung der "Bledermaus" fingt die Rolle des Alfred nicht, wie auf den Theaterzetteln angegeben, Berr Bolf, fondern herr Bucar bom Großherzogl. hoftheater in Darmftadt.

\* Refidengtheater. Mit der Direktion des Wiener Coubretten Theaters ift die Bereinbarung getroffen worden, daß ein verlangertes Gaftfpiel bis Donnerftag ftattfindet. Am Freitag geht ber unverwüftliche Brobefandibat gum 24. Dale in Scene, wahrend am Samftag die Bremièce bon "Die Dame bon Maxim" Schwant bon Georges Fendeau ftattfindet. Die Titelrolle fpielt Grl. Erlholg. Berr Dr.

Rauch fest bas Stild in Scene. r. Berbilligung ber Bahnfahrten. Es ift nunmehr feftgeftellt worben, bag burch bie Ginführung ber 4. Bagenflaffe auf ben ehemaligen Seff. Lubmigsbahnlinien ein gablreiches Bublitum ber Bahn jugeführt wirb, welche friiher wegen ber hoben Breife ber 3. Rlaffe bie Gifenbahn nicht benunt haben. Ebenfo benutt gegenwartig eine gange Angabl anberer Reifenben bie Gelegenheit, billiger als in ben früheren Jahren fahren gu tonnen. Es ift aber auch fur bie Bahnverwaltung in biefem Falle eine Redugirung ber Ginnahmen eingetreten, was fich aber in ungefährer Beife burch bie Debrbenugung bon Fahrgaften ausgleichen burfte. Rach neuefter Beftimmung foll Corge getragen werben, bag auf allen Stationen für jedwebe Entfernungen Arbeiterfahrfarten erhaltlich find; auch find auf verfchiebenen Streden bie Sin- und Rudfahrfarten 4. Rlaffe

eingeführt. D. R. Ferniprechvertehr. Der Staatsfectetair bes Reichspoftamtes herr bon Bobbieleti fchreibt ber Sanbelstammer Biesbaben: "Es freut mich, ber Sanbelstammer mitfheilen gu tonnen, bag ber Fernsprechverfehr von Wiesbaben mit Erfurt, Beimar und Gifenach bom 1. Darg ab zugelaffen werben wirb. Muf Leipzig tann ber Berfehr gur Beit noch nicht ausgebehnt werben. Ich behalte mir indeg bor, nach Ausführung ber für 1900 in Ausficht genommenen Beitungsberbinbungen ben Antrag erneut in Erwägung gu gieben." Gin neuer Beweis bes Intereffes bes herrn bon Bobbielsti an ber Forberung bes Berfehre in Biesbaben.

A Boftbeftellung in Biesbaben. Mit einem gewiffen Reib milffen jest bie Biesbabener auf bie Boftbeftellung in ben benachbarten größeren Städten Frantfurt, Offenbach, Darmftabt, Maing bliden. Bahrend in Wiesbaben bie Briefe nur in 5 Boftbeftellgangen ben Empfangern jugetragen merben, genießen bie borgenannten Stabte g. Bt. feche Beftellgange. Es burfte bie Burudfehung von Wiesbaben um fo weniger begrunbet fein, als Wiesbaben einen erheblich ftarteren Bertebr in eingegangenen Brieffenbungen aufweift als 3. B. Darmflabt und bas gleich volfreiche Maing. 3m 3abre 1898 gingen in Bielbaben rund 9,774,000 Briefe, Boftfarten, Drudfachen und Baarenproben, mabrend in Darmftabt nur 72 Million, in Mainz 8,132,000 Briefe eingingen. Im Jahre 1899 ift in Biesbaben bie Bahl auf bereits 10,554,000 Briefe geftiegen. Während im Jahre 1889 in Maing noch 1 Million Briefe u. f. w. mehr eingingen wie in Biesbaben, waren es 1898 bereits 1,640,000 Briefe meniger. Da überbies ber Berfehr in antommenben Briefen fich in Wiesbaben in 9 3abren (1889-1898) um 93 pCt. gefteigert hat, mabrend biefe Steigerung in Maing nur 33 pat., in Darmftabt nur 50 p&t. betrug, fo burfen wir wohl nicht baran zweifeln, bag bie Boft gern eine Berbefferung in ber Boftbeftellung in Biesbaben eintreten laft. Der biefige Berein felbftftanbiger Raufleute ift bereits im Ginne borftebenber Musführungen bei ber Sanbelatammer borftellig geworben. 3m Jahre 1891 und fpater hat bas Raif. Boftamt Antrage auf Bermehrung ber Boftbeftellungen abgelebnt.

\* Walhalla. Der heute ftatifinbenbe lehte große Dastenball foll nun ber glangenbfte aller Balballa-Dastenballe werben; bon feiten ber Direttion find bie umfaffenbften Borbereitungen getroffen worben, um mit biefem Balle bem Wiesbabener Rarnebal einen fconen Abfchluß gu geben. - Da eine großere Ungabl febr meribvoller herren und Damenpreife gur Bertheilung gelangen und brei Mufittabellen gum Tange u. f. w. fpielen, ift ber Gintrittspreis auf 3 Mart im Borbertauf auf 2 Mart festgefeht worben. Gine Menge Unfragen, auch bon auswarts, beuten fest ichon barauf bin, baft ber Ball außerorbentlich ftart befucht fein wirb. Un ber Ballvorfcrift, herren fcmarger Ungug und meife Binbe, Damen Daste ober Ballfleib mit bumoriftifdem Abgeiden wird ftreng feftgehalten.

Richt ber Ballborfdrift entfprecenbe Gafte haben gu biefem Balle unter teinen Umftanben Butritt. Diefe Ginrichtungen laffen es zweifellos erscheinen, bag ber Ball felbft bie glangenbiten feiner Borganger in Schatten ftellen wirb, umfomehr als er berufen fein burfte, ben biesmal ausfallenben Rurhausball voll und gans zu erfeiten. Im hauptreftaur ant findet Rongert bei Bein und 20 Bfg. Gintritt ftatt. Dit Rudficht auf biejenigen Stammgafte, bie auch an biefem Tage ihr Blas Bier nicht entbehren wollen ift im Balhallas teller Freitongert bei Bier.

\* Margenbier. Die Rheinische Brauerei, Maing, beren Product in ben legten Jahren in hiefiger Stadt fomobl als Umgebung mit Borliebe getrunten wird und ber ftetige Zuwachs an Runben am beften beweift, bringt wie aus bem Inseratentheile gu erfeben, auch mahrend ber biesjährigen Carnevalstage wieberum bas bei abnlichen Gelegenheiten mit großer Beliebtheit aufgenommene Margenbier (bell) Bodbier (buntel) bei fammtlichen Abnehmern gum Musichant.

\* Mannergejangberein Friebe. Der große Jubilaums-Mastenball bes Mannergefangbereins "Friebe" finbet am Faftnachts-Dienftag, ben 27. Februar, Abenba 8 Uhr 11 Minuten in ber feftlich illuminirten und becorirten "Turnhalle" (Wellrigftrage 41, ftatt.

\* Letter Walhalla-Maetenball. Um Brribumer gu bermeiben, fei nochmals barauf aufmertfam gemacht, bag ber lette Balhalla-Mastenball am Faftnacht-Dienftag ftattfinbet. Derfelbe foll ben biesjährigen Carnebal zu einem gang befobers glängenben Abichluß bringen.

\* Der Mannergejangverein "Bilba" halt beute, Dienftag Abend in ber Turnhalle, Bellmundftrage, feinen Mastenball ab, bei dem 5 werthvolle herren- und 5 ebenfolche Damenpreise zur Bertheilung gelangen.

#### Celegramme und lette Magridten.

\* Berlin, 27. Febr. Die politifche Situation im Reiche hat fich, wie bem Berliner Tagblatt mitgetheilt wird, in den letten Tagen zweifellos nicht unbedenklich gugefpist. In parlamentarifden Breifen fprach man icon am Camftag Abend von ber Muflbjung bes Reichstages als von einer ziemlich ficheren Thatfache. Wenn nicht auch diefe Auffaffung vielleicht etwas peffimiftifch gefärbt ift, fo ift es doch Thatfache, bag bas Centrum über die Gemeindes Bahlrechts-Borlage in hohem Grade verschnupft ift und daß dieje Stimmung fich auch auf die Beurtheilung der Flotten-Borlage überträgt.

\* Wafhington, 27. Februar. Gine offizielle Meldung berichtet, Mac Rinley und fein Rabinet werden den awiichen England und ben Bereinigten Staaten durch ben Staatsfefretar Day vereinbarten Bertrag betreffend ben Bau bes Ricaragua-Ranals unterzeichnen. Sollte das Barlament denfelben ablehnen, fo wurde die Regierung fich auf den früher abgeichloffenen Clanton Bulwes - Bertrag ftligen und England mittheilen, Amerita wurde fich nicht mehr burch ben zwischen England und den Bereinigten Staaten fowie den Staaten bon Central-Amerika bestehenden Bertrag als gebunden ansehen.

Chefredaftenr und verantwortlich fur Politif, Fruileton und Runft Dorig Schafer; fur ben lotalen und allgemeinen Theil Courab bon Reffgern - Berantwortlich fur ben Inferatentheil Bilbelm Berr, Sammtlich in Biesbaden,

#### Familien-Rachrichten.

Audzug aus bem Civistands-Register ber Stadt Wiesbaden bom 26. Februar.
Geboren: Am 23. Februar bem Tagtobner August Man e. S. Johann August Karl. — Am 25. Februar bem Schreinergehülfen Louis Ebenig e. S. Lubwig heinrich. — Am 21. Februar bem Sadermeister Karl Christian e. S. Karl Lubwig. — Am 19. Februar bem Reaner Ludwig Benber e. T. Johanna Couise.
Aufgeboten: Der Schweiger Abell Schwenzer zu Bierfladt, mit Milhelmine Bauline Lempt bofelbit. — Der Kaufmann Otto Reuß

mil Bilbelmine Bauline Rempf bafeibft. - Der Raufmann Otto Reug bier, mit Marie Bauline Robier ju Mannheim. — Der Berrifchneiber-meifter Michael Braum ju Eppftein, mit Ratharina Schnibt bier. — Der Gaftwirth Bhilipp Geelbach hier, mit Juliane Schmitt zu Elpen-rod. — Der Schubmachergebulje Carl Duber bier, mit Christiane

Gogel vier.
Geft vier. Am 25. Februar Ratharine, geb. Damm, Chefran bes Kellners und Hanblers Carl Jacob, 43 J. — Am 24. Februar Marie, geb. Fenbel, Chefran des Gartnergefülfen Georg Störfel, 36 J. — Am 25. Februar Karl, S. des Gerrnschneidermeisters Karl Seny, 6 M. — Am 25. Februar Katharine, geb. Wederling, Wittwe des Reitners Carl Rausch aus Homburg vor der Höhe, 69 J. — Am 26. Februar Pripater Sudwig Brenner, 66 3.

27. Februar.

Geboren: Um 23. Februar bem Taglöhner Johann Müller e. I. Elifabeth. — Um 21. Februar bem Bahnfteigichaffner Friedrich Langenftebt e. T. Marie hermine hebwig helene Lina. — Am 22. Februar bem Fabrifarbeiter Jatob Jung e. G. Dito Wilhelm Lubwig. — Um 21. Februar bem Fuhrmann Sugo Müller e. S. Johann Sugo Baul. — Um 23. Februar bem Glafergehülfen Frang Bacher e. I. Unna. - Um 21. Februar bem Meggermeifter Lubwig Behrens e. I. Marie Amalie Anna Magbalene.

Mufgeboten: Der Schloffer Jatob Beorg Dennes in Maing, mit Marie Pauli gu Linbenholzhaufen. - Der Buchbinbergehülfe Georg Cohl bier, mit Dorothea Debus bier. - Der Raufmann Rarl Brenner bier, mit Clara Rampe bier. - Der Leutnant im Felb-Artiflerie-Regiment Rr. 45 Walter Greiff gu Renbiburg, mit Bertha Gruner bier.

Berebelicht: Der Berficherungsinfpettor Robert Rammerer gu Frantfurt a. DR., mit hermine Rlogen bier. - Der Privatier Dr. meb. Salomon Rainer bier, mit Ranette Ettlinger bier. - Der Sergeant im Raff. Felb-Artillerie-Regiment Rr. 27 Beinrich Reller hier, mit Doris Benthien bier.

Geftorben: Um 26. Februar Elfa, I. bes Schuhmachers Rarl Schmidt, 4 3. — Am 26. Februar Ratoline geborne Schoen-felb, Ehefrau bes Tröblers Simon Landau, 65 3. — Am 25. Febr. Emilie, I. bes Meggermeifters Guftab Benber, 4 DR. - Um 27. Februar Dorothee geb. Ulrich, Chefrau bes Invaliden Jofeph Röhler, 65 3. — Am 26. Februar Beinrich, G. bes Schloffergehülfen Julius Reininger, 1 DR. - Um 26. Februar Mathilbe, I. bes Ladirers Beinrich Müller, 1. 3. - Mm 26. Februar Taglohner Martin Gobl, 65 3. — Am 26. Februar Maria geb. Bebiger, Wittwe bes Zimmers manns Rarl Will, 70 3. - Am 26. Februar ber Rönigl. Geheimes Regierungsrath a. D. Abolf Schaffner, 75 3. - Am 26. Februar Marie geb. Simon, Chefrau bes Taglohners Beter Gichhorn, 60 3. - Am 26. Februar Bertha geb. Winter, Chefrau bes Rentners Albert Schmidt, 76 3.

Ronigliches Stanbesamt,

Standesamt Connenberg-Rambach.

Geboren: Um 1. Februar bem Schreinergehülfen Friedrich Bil. Rarl Suth hier e. I. Marie Philippine. — Um 1. Februar bem Pflafterergebillfen 30b. Rarl Friebrich Bogner bier e. G. Bils belm Frip Emil. - Um 3. Febr. eine unebeliche Tochter. - Am 5. Februar bem Schneiber Rarl Muguft Clemeng gu Rambach e. G. Billi. - Um 6. Februar bem Maurer Philipp Schneiber gu Rambach e. I. Lifette Elifabethe Philippine. — Am 14. Februar bem Schmieb Rarl Merget zu Rambach e. S. — Am 15. Februar bem Rachtwächter Johann Did zu Rambach e. G.

Mufgeboten: Um 5. Februar ber Tunchermeifter Philipp Beinrich Mauer gu heftloch, mit Bilbelmine Berbe ju Rambach, Dienstmagb. - Um 12, Februar ber Schreiner Bhilipp Rarl Abolf Liefer, mit Raroline Birth, Buglerin, beibe wohnhaft bier. Geft or ben: Am 11. Februar Clara Bernabine, Tochter bes

Frifeurs Friedrich Guftav Ruduh bier, 3 Jahre alt.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse

mitgetheilt von der Wiesbadener Bank,

S. Bielefeld & Söhne Webergasse 8.

Frankfurter | Berliper

	Anfangs-Course	
	vom 27. Febr. 1900.	
Oester. Credit-Action	237	237 10
Disconto-Commandit-Anth.	197.90	198,
Barliner Handelscasellachaft ! ! .	178 —	173 50
Dresdner Bank	164,70	165.10
Deutsche Bank	214 80	214.90
Darmstädter Bank	144	144
Oesterr. Staatsbahn	141	140.75
Lombarden	80,20	30.—
Harpener :	231	231 10
Hibernia	289.40	239.50
Gelsenkirchener	213 50	213.60
Bochumer	274.75	274.50
Laurabütte	273 90	273.25
Deutsche Reichsanleihe 31/20/2 97.30		
80/0 87.40		
Preuss, Consols 31/2% 97.25		
3% 87.60		
Tendenz: fast		

Bank-Diskont. Amsterdam 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Berlin 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. (Lombard 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.) Brüssel 4. London 4. Paris 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Petersburg n. Warschau 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Wien 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Italien, Plätze 5. Schweiz 5. Skandin, Pl. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Kopenhagen 6. Madrid 4. Lissabon 4.

#### Rranten- und Sterbefaffe für die Mitglieder des

Vereins der Gafthof- und Badhaus-Inhaber etc.

Montag, ben 5. Mary er., Rachmittage 5 Uhr, finbet im Botel Ronnenhof, Rirchgaffe, Die flatutenmäßige

### General-Versammlung

ftatt, mogu bie Mitglieber eingelaben merben.

Tagesorbuung:

1. Borlage ber Jahrebrechnung:

2. Abnahme ber Jahrebrechnung und Entlaftung bes Raffirers;

3. Reuwahl bon 4 flatutenmäßig ausscheibenben Borftanbemit-glieber und gwar bie herren Jean Drefte, Emil Erbelen, Cb. Bedel und Carl Groft.

Der Borftand. Hrch. Berger,

Borfitenber.

# Nachlaß= Versteigerung.

3m Auftrage bes herrn Grafen von grochdorff oersteigere ich nachsten

Donnerftag, ben 1. Marg cr. Bormittage 9 |2 und Rachm. 2 | Uhr anfangend und nöthigenfalls ben folgenden Tag in meinem Auctionefaale

3 Aldoliffraße 3 20

nachverzeichnetes Rachlag-Inventar als:

mah. Salonmöbel, 1 eich. Berrenschreibtisch, 1 nugb. Chlinderbureau, Betten, Bajdcommoden, Rachttifche, 1 nugb. Toilette, 1 reich geichn. eich. Tijch, bo. Stuble, 1 achted. nugb. Tifch, 1 nugb. Confole mit Spiegel, 1 ichwarzes Berticow, 1 ichm. Salon-Rococoldrant, ein- und zweithur. Rleiberichrante, 1 Buffet, 1 mahag. Damenichreibtisch, Tische, Stühle, Schränken, Etageren, Reale, Rlavierstuhl, Toilettentische, Blüschtischen, Giguren, Commoden, Schirmftander, Bücher, worunter Mepers Conversat.-Lexifon (16 Bde.), Delgemalbe, Rupferftiche und andere Bilber, Staffelei, Gallerien, Lampen, Lister, Sopha-, Pfeiler- und andere Spiegel in schwarz, nugh, und Goldrahmen mit und ohne Trumeaur, 1 Raffenidrant (Bhilippi), Regulateure, 1 eich. Speifezimmeruhr, Salon-Rlappfeiible, Buffs, eing. Bluichfeffel, biverfe brapirte Tifchchen und Etageren, 2 Chaifelongues, 5 fehr gut gepolsterte, jedoch nicht überzogene Seifel, Canapee's, Edjopha, 1 Hügel, Notenständer, Teppiche, worunter orientalische, Ripp-sachen, Glas, Porzellan, Weißzeug, rein Leinen, als: Beittucher, Riffen- und Blumeaubeguge, Julets, Babetuder, Sandtuder, Borbange, Bortieren, Steppbeden, Bugfade, Damengarberobe, Rüchenmöbel, Gefindebetten, Blumenftander, Gartenmöbel, Rabtifche, Ripp-und eine große Barthie Spielfachen und fonft noch viele Saus- und Rucheneinrichtungsgegenftande, ferner 1 Halbverbed

Bffentlich meiftbietend gegen Baargahlung.

# h. Klotz,

Auktionator u. Tarator.



# alusgabestellen 😂



# "Wiesbadener General-Anzeiger",

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bur Bequemlichfeit unferer geschähten Befer haben wir in ber Stadt Biesbaben Filial-Expeditionen eingerichtet, in welchen ber "Biesbabener General-Anzeiger" täglich Rachmittage von 5 Uhr ab in Empfang genommen werben fann. Der

#### monatliche Abonnementspreis beträgt nur 40 Pfennig.

Probenummern werden auf Bunfch einige Tag gratis verabreicht. Die

- Filial : Expeditionen -

befinben fich:

Mbelheibftrafe - Ede Moribftr. bei &. M. Duller &

Colonialwaarn-Sanblung.

Colonialmaaren Handlung. Ablerftrage - bei Jul. Schlepper Bwe, Colonial-

maarenhandlung. Mblerftrafte 55 - bei Müller, Colonialm.-handlung. Albrechtftrafte - Ede Ricolasfir. bei Georg Müller, Colonialwaaren Danblung. Albrechtstraße — Ede Oranienftr. bei Bb. A. Krang,

Colonialwooren-Banblung.

Bertramftr. - Ede Bimmermannftr, bei 3. P. Baufd, Bismard-Ring 31 - bei Rieberhaufer, Colonial.

waaren Geldaft. Bismard-Ring - Ede Portftrafe bei E. Boos,

Bleichftrage - Ede Dellmundftrage bei 3. Suber,

Colonialwaaren-Danblung. Bleichftrage - Ede Balramftrage bei Schmibt, Colonialmaaren Danblung.

Colonialwaaren-Handlung.
Bleichliche 10 — bei Harbt, Colonialw.-Handlung.
Caftelffrafte 10 — bei B. Raus, Colonialw.-Handlg.
Donheimerftr. 30 — bei E mmer, Tolonialw.-Handlg.
Emjerftrafte 40 — bei M. Ment, Colonialw.-Handlg.
Feldstrafte 28 — bei Hud, Colonialw.-Handlung.
Feldstrafte 19 — bei Forft, Colonialw.-Handlung.
Feldstrafte 22 — bei K. Krieger, Colonialw.-Hdg.
Frankenfrafte 22 — bei Edwalbacherftr. bei J. Frey,
Colonialwayer.-Gerklung.

Colonialmoaren-Sandlung Beidberg frage 6 - bei B. Bernhard, Colonial.

Bolbgaffe - Ede Mehg ergaffe bei Ph. Sattig, Colonialmaaren Danblung.

Dartingftrafte - bei Bine. Sprieftersbach, Colonial.

Delenenftrafte 16 - bei 3. 96. Robler 28me., Colonialtogeren Sandlung. Dellmunbftrafte - Ede Bellrigftr. bei R. Rirdner

Colonialmaaren Sanblung. Bellmunbftrafte - Ede hermannftr. bei 3. 3ager 20 m.

Celenialmaaren-Danblung. Dellmunbftrage - Ede Bleichftrage bei 3. Suber

Dermanuftrafie 16 - bei Bh. Bint, Colonialm. Sblg. Dermannftrafe - Ede Dellmunbftr. bei 3. Jager 28 m.,

Colonialwaaren-Handlung. Hirfchgraben 22 — bei Augl M üller Schreibm.-Holg. Hirfchgraben — Ede Ablerfraße bei A. Schüler, Colonialwasren-Hanblung. Jahuftraße — Ede Karlftr, bei J. Spin, Colonialw.-Holg.

Jahuftrafe 46 - bei 3. Frifchte, Coloniaim, Dolg. Bahuftrafte - Ede Worthfirage bei Gebr. Dorn,

Tolonialwaaren Dandlung. Rariftraße 41 — bei Groß, Colonialw. Handlung. Kariftraße — Ede Richlftraße bei & Bund, Colonialmaaren Sandlung. Rariftrafe - Ede Jahnftrage bei 3. Spin, Colonial-

waten-Bandlung, Lahuftrafie 1a — bei C. Mengel, Colonialm. Sandig. Leheftrafie — Ede Steingaffe bei Louis Löffler, Colonialwasten-Bandlung. Ludwigftrafie 4 — bei 29. Dienftbach, Colonials

maaren-Banblung. Luifenplan - Ede Rheinftrage bei E. Sad. Mengergaffe - Ede Golbgaffe bei Ph. Sattig,

Colonialwaaren Sandlung. Borinftrafe 12 - bei 3. Ehl, Colonialw. Sandlg.

Colonialwaaren Santlung. Reroftrage 14 - bei 3. Ortmüller, Colonialw. Sbig Reroftrafte - Ede Roberftrage bei C. D. 2Balb, Telonialmaaren Sandlung. Reroftrafe - Ede Querftrafe bei Bh. Rleber 28 m.

Morinftrafte 21 - bei E. Bahl, Colonialm. Sblg. Morinftrafte 50 - bei Schider, Colonialm. Sblg Morinftrafte - Ede Abelheibftraße bei F. M. Maller

Schreibwaaren-Sanblung. Ricolasftrage - Ede Albrechtftrage bei Eg. Muller

Colonialmaaren-Banblung. Oranienftrafte - Ede Albrechtftr. bei Bb. M. Rrauf,

Colonialmaaren Sandlung Querftrafe - Ede Recoftrage bei Bh. Rleber 28 to.,

Schreibwaaren-Handlung. Mheinstraße — Ede Luisenplat bei C. Had. Riehlstraße — Ede Karistraße bei H. Bund, Colonialmagren-Sandlung.

Roberftraße 7 - bei S. Bboralsti, Colonialm. Sblg. Roberftrage - Ede Reroftrage bei E. S. Balb, Colonialmaaren Banblung.

Röberftrafie - Ede Steingaffe bei Chr. Cramer, Colonialmaaren-Sandlung. Roonftrafie - Ede Beftenbftrafe bei Shlothaner

Colonialwaaren Sandlung. Römerberg 36 — bei Eb. Roth, Colonialw. Sandig. Romerberg - Ede Schachtftrage bei Bwe. Roth,

Colonialmagren Danblung. Saalgaffe — Ede Bebergaffe bei Billo Grafe, Drog. Schachtftraße — Ede Romerberg bei 28 m e. Roth,

Colonialmagrenchandlung. Schachtftrafte 17 - bei h. Schott, Colonialm. Solg. Schachtftrafte 30 - bei Chr. Beupelmann 28 m., Colonialmaaren-Sandlung. Echarnhorfiftrafe - bei Solten, Colonialmaaren-

Echwalbacherftraße - Ede Friedrichftr. bei 3. Fren,

Colonialmaren Danblung. Comunibaderftrafte 77 - bei Fri. Bein g, Colonial-

maaren Sandlung. Cebanplan 3 - bei 3. Bh. Gude Gobne, Colonialwaaren Sanblung Steingaffe 29 | bei Bilb. Raun, Colonialwaaren-

Steingaffe - Ede Roberftrage bei Ehr. Eramer Colonialmaaren-Danblung.

Steingaffe - Ede Bebrftrage bei Louis Boffler, Colonialwaaren-Bandlung.

Balramftrafte 21 - bei E. Man, Colonialm. Solg. Balramftrafte - Ede Bleidftrafe bei Somibt,

Coloniolmaaren-handlung. Webergaffe — Ede Saalgaffe bei Billy Grafe, Drog. Weilftrafte 2 — bei Beter Klarner, Tolonialm. Solg. Wellrinftrafte — Ede Sellmundfrage bei R. Kirchner,

garen-Handlung. Beftenbitrafte - Ede Roonftrage bei Solothauer, Colonialmaaren Sandlung. Borthftrafe - Ede Jahnftrafe bei Gebr. Dorn,

Colonialmagren-Sandlung. Portftrafte - Ede Biemard-Ring bei G. 2005,

Colonialmaaren Danblung. Bimmermannfir. — Gde Bertramftr, bei J. B. Banfo, Colonialwaaren-Banblung.

Riliale in Biebrich: bei Chr. Rus, Glifabethenftrafe 5.

Weggergane 16 tonnen orbentliche Arbeiter Schlaf-fielle erhalten. 3057

Webgergasse 16 wird fofort eine Monatfrau ober Dabden gefucht. 3056

Eine Singer . Schneidermaldine febr billig ju vert. Schwal-bacherftrage 35, Geb. B. L. 3027

Sonnenberg Wiesbadenerftrafe 1

frifdmeltende Rinhe eine größere Didwurg au berfaufen.

10 Schöne Ferkel 6 Boden alt zu verlaufen, bei Bwe. Beitinger, Bleibenftabt. 8049

Erfte perfette Rockarbeiterinnen für dauernde Befchaf. tigung gesucht.

I. Hertz, Lanegaffe 20/22.

Schneidergehülfen gefucht bei

Sellmunbftrage 33.

Tudtiger Fochmann fucht beffere Birthichaft in ober bei ber Stadt gu pachten ober gu faufen. Rerlle betaillirte Angebote Biebi. ftrage 4, 3, 1. erbeten. Trifeurgehülfe fuche Siellung Der 1. Mai in einem befferen Gefchäft. Offerten an &. Wirt,

Ronigeminter, Babuboffrage 10. Arbeiten jeber gre, im Butund außer bem Saufe prompt und coulant gefertigt Riebiftr. 4, 3 l.

(Fin jung, fanberes Mabchen in einfach burgert, Soufe fof, gef. Rab, Schwalbacherftr. 35, Gth. B. L.

Buvert, fleig. Alleiumabchen Abelhaibftr. 46, 2 Tr.

Ein fauberes Monate-madchen ober Fran bon ober Gran bon Morgens 7-9 und Rachmittage 3-4 Uhr gefucht. 3043 Jahnftr. 9 f. p.

Anft. Madden fann Reiber-Zuschneiben gründl, erlernen. 3014 Goldgoffe 5, 2. Hiffe g. Bineft. Timerman, 2008

Brojeftirter Billa-Banplat 44 Ruthen à 500 Mt, u. g. Bebing, obne Ungoblung Pilla-Banplat qu vert. Geft. Offerten u. Z. 1925 an ben "General-Angeiger". 1925

# Ronigliche Schampiele.

Mittwoch, ben 28. Februar 1900. 69. Borftellung.

B6. Borftellung im Abonnement A. Jugend bon hente.

Gine beutiche Romobie in 4 Aften von Otto Ernft. herr Robins hermann, Mrgt beiber Gobpe herr Reif. Clara Benbriche, Blumenmalerin . Erich Gofter, Bermanns Studienfreund Egon Bolf, Litterat herr Balentin. Anna, Dienftmabden bei Krogers herr Rubolph. herr Reumann. Fri. Schwary herr Gros. Theo Rormann, Chaufpieler Mebiginairath Dr. Broder, Argt . . . . herr Rohrmann, Berr Martin. . herr Berg. Gin Refiner

Refiner Beit: Die Gegenwart. - Ort: Gine norbbeutiche Dafeuftabt. Der lette Att fpielt viergebn Toge nach bem erften. Rach bem 1. u. 3. Afte findet eine langere Baufe fatt. Anfang 7 Uhr. - Ginfache Breife. - Enbe 98/4 Uhr.

> Donnerftag, ben 1. Marg 1900. 63. Borftellung. 36. Borftellung im Abonnement B.

Der Schaufpielbireftor. Romifde Operette von 2. Schneiber. Dufit v. 28. A. Mogart.

Die Buppenfee,

Pantomimisches Divertissement in 1 Aft von 3. hagreiter und 3. Sauer. — Arrangirt von Fri. A. Balbo. Mufitalische Leitung: Herr Hallwachs. Ansang 7 Ubr. — Mittlere Preise.

Kfm. Writet, R. Brunes,

# Wohnungs=Anzeiger

### Volunungs-Gesuche

ginderlofe Beamtenfamilie fucht Blatterftr. ober Rinhbergftr. 3-Bimmerwohnung.

Offerten unt. L. 10 a. b. Erp. unbl. 2.3immer-Bohnung auf 1. April ju miethen gefnat.

Berbingung.

902.

### Vermiethungen.

#### 6 Zimmer.

Reifer Rriedrich-Ring 92 ine Belnung, 3. Et., 6 Bimmer, Plat, Bubegimmer, gu bermieth

Dietoriafte. 33, ift der gweite Sind, 6 gimmer mit großem Billon, Bab und Zubehör, per I fipril 1900 gu berm. Rabress willelt Parterre.

#### 5 Zimmer.

Auf bem Canbe, mabe bei ber Siete (Umgebung von Land- und Anbeimald) ift in einem nach ber Mugeit erbauten haufe eine fchone

# Wohnung

Bimmer, großer Ruche, reichem gebebor) im Breife von 450 M. at 1. April gu berm. Bu erfr. im

#### 4 Zimmer.

# Scharnhorststr. 26

nungen von 4 Bimmern, en, Ruche und Inbebor per l. April gu verm. Rab. Gartenb. bet. I., ober Schütenfir, 10 bei Cynthumer Marg Dartmann.

#### 3 Zimmer.

#### Grabenstraße 9 Beben mit Labengimmer unb ung bon 3 gimmern, Ruche and Manfarbe per 1. April gu bimirthen. Dab, bafeibft bei Frau tammert ober bei Eigenthumer Marr Dartmann, Schuben-buie 10. 2097 2097

#### 2 Zimmer.

fleichftrafte 19, Stb. 1. St. 2 Bimmer, Ruche, Reller an Dafeibft in ein mobi. Raufarbgimmer per fofort gu Biebftr. 4, a. b. Balbftr., 1 3.

#### Möblirte Zimmer.

Gin fcon mobl. Bimmer gu berm. Albrechtftr. 5, Stb. 1. 2917 Gin mobl. Simmer it. eine mobl. Manfarbe gu verm. Golbgaffe 3.

Ein jung, anftand, Mann erhalt fur 10 M. gute Roft u. Logis herrmannftr. 3, 2. St. L. 2091 Ein fcon mobl. Bimmer m. fepar. Eingang billig gu verm. 2617 Rab. Raifer Friedrich-Ring 2 im

Spegereilaben. Ein auftanbiger Arbeiter findet fcones u. bill. Logis 2072 Moripfir. 39, Sth. 1 St. Ifs

2 anftanbige Mabden ober and Schlafftelle, Rab. Romerberg 80, hinterb. 1 r.

#### Rheinstraße 11, Eingang Seitenban, 1 Gt., nach ber Rt. Wilhelmftraße g., 1 auch

2 mobl. Bim. ju verm. But möblirtes Bimmer mit fep. Eingang ju verm. 2867 Sebanplab 9, 1 r.

#### Shübenhofftr. 2 💈 erb. beff. Arbeiter Roft u. Logis,

Schwalbacherftrofe 68, S. B. ein mobl. Bimmer ju bermiethen.

#### Läden.

### Großer Laden

Bifhelmftrage 50 (Renbau), mit Unterraumen, per fofort gu ver-miethen. Raberes Bauburen Bithelmftraße 15. 1530

Siebrichs, für Filiale ober Gigarrengefchaft geeignet, fofort gu berm. bei Bh. Menbt, Biebrich. Friedrichftrage 10. 2832

#### Werkstätten etc.

# Oranienstraße 31

große, belle Bertflatte mit fleiner Dadwohnung, ober beibe getrennt fofort gu berm. Rab. hinterbaus bei Lang.

#### Rheinstraße 48 Bart., großer Bagerfeller gu ber-

miethen. Gine genbte Frifirerin Inch, Runben (billig). Abletftraget 18

1 Stiege rechte.

# Arbeitsnachweis

Ungeigen für biefe Rubrit bitten wir bis 11 Uhr Bormittags in unferer Expedition einguliefern.

### Stellen-Gesuche.

erfahrener Gartner, berb., finbert, geftüht auf befte

### Derrichafts= Gärtner.

Bil. Off. unter Rr. 2639 bitte the Erped, b. BL

e anft., altere, alleinfteb., ehrl. Bubert, Wittme fucht gum Mary eine Stelle jur Gubrung 8, 2814 a. b. Erp. erb. 2814

ttheir, Mann (Cipil-Beamt.) ber gebient bat, fucht verhalt-niffebalber anberweite Stellung Austaufer, Raffenhate ob. bergl.

min fann geleiftet, gute Beugn.
min fann geleiftet, gute Beugn.
meigt werd, Off, n. G. E. 2931

Sep. b. Bl. erd, 2931

Oerd, Weann, gulest Hillsmit, fucht sofort abnl. Arbeit,
hartisten mater W. 2951 an birten unter W. 2851 an

Runben. Rat. Gebanplat 8,

### Offene Stellen.

Manuliche Perfonen

# vionteure

echfeine Babe. Clofet, tien. ze. Ginrichtungen Schweigerfirma biefer Branche Done beste Referengen find bungen gweclios. Off. it. Se, Franffurt a. DR. 218,49

Colporteure unb Reifende bei höchfter Brovifion und großem Berbienft fucht 4748 R. Gifenbraun, Buchhandlung, Emferfir. 19, III.

Braber Junge fann bie Gartnerei erfernen bei Gmil Beder, Beftenb. ftraffe und Langgaffe 53,

Ein verheiratheter Ruticher, mo bie Frau melten tann, finb. Jabredftelle bei freier Bohnung sc. Rab, Expedition.

Einf. dit. Berf. zu einf. alt. Fran 3. b. März gef. Lohn 13 M. mtf. Rab. v. 10—12 Stiftfir. 23, v. 3038

Sandverwaltung. ober fonftigen Bertrauenspoften gefucht bon einem Zapegierer, melder infolge ber Strapagen bes Feib-guges 70/71 fein Geschäft nicht mehr betreiben tann, Rab. Erped.

# Verein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis 78 im Rathhand. - Tel. 19 ausichließliche Beröffentlichung

ftabtifcher Stellen. Abtheilung fftr Manner. Arbeit finben :

Buchbinber Frifeure Gariner Schloffer - Schmieb Schneiber. Schuhmacher Bagner

Lehrlinge: Budbinber, Conbitor, Rod, Rufer, Ladierer, Maler, Schneiber, Schuhmacher, Spengler, Bahnargt.

Arbeit fuchen : Buchbinber - Steinbruder Dreber, GifenBariner Rellner - Roch - Rufer Maler - Unitreicher - Ladierer Tunger - Maurer Sattier

Schloffer - Dafdinift - Beiger Schneiber Schreiner

Schuhmacher Spengler Eabenierer. Muffeber

Bureaugebulfe - Bureaubiener Daustnecht - herrichaftsbiener potelburfch Rutider - Berrichaftstutider

Fabrifarbeiter - Taglobner Erbarbeiter Arantemmärter

#### Weibliche Derfonen.

1 Monatmabden von 7-9 Borm und 11/, bis 3 Uhr Rachm. gefucht Jabuftr. 46, Bart. 2998

Gefucht ein Mabchen ober unabhängige Frau von Morgens balb 10 bis Mittags 4 bei einzelner Dame. Rariftr. 17, 2 1.

### Alleinmäddgen,

folibe, bas tochen tann und jebe Sausarbeit verfteht für fleinen Sausbalt gefucht. Bohn 20 bis 25 Mart.

Bebergaffe 20. Mach Ciegen gefucht ein jung. Mabchen gur Erfernung bes Sauswefens von einer fleinen

Familie, ohne gegenfeit, Bergütung, bei Familien-Anichluft. Geft. Off. u. B. an bas "Siegener Bollsbi."

Woodes: Lehrmädchen gust genille fucht Gertrud Roth, 2938 Schanftr. 19 p.

Behrmabden gum Aleibermachen gege Bergutung gelucht. Brun Canerland, Delaspeeftr. 2.

# Junges

brav und reinlich, gefucht 2944 Quifenplat 2, 2. Ein jg, tudt., prop. Madden für fi. Saust. fof, gef. Rab. Cigarrenladen Langgaffe 51, 2829 (Sin junges Dabchen für Ruche Dicheloberg 11, 2 Muffeber Banich.

Chrl. Jehrmädden gegen fofortige Bergütung gefucht, Renmann, Glenbogengoffe 11.

#### (Sturg. u. Wollmaaren). Madchenheim

#### unb Stellennadzweis Edivalbaderftrage 65 II.

Sofort u. fpater gefucht : Allein., Sans., Bimmer. u. Ruchenmadchen, Rochinnen fur Brivat u. Benfion, Rinbergartnerinnen, Rinbermabchen. NB. Anftanbige Dabden erb.

billig gute Benfion. 260 P. Gelsser, Diafon

### Arbeitsnachweis

für Franen im Rathhaus Biesbaben. unentgeliliche Stellen-Bermittelung Etbtheilnug f. Dienftboten nub

Mebeiterinnen. ucht gut empfohlene;

Mllein., Dans., Rinber., Bimmer. u. Ruchenmabden Raberinnen u. Süglerinnen. Abtheilung II. für feinere

Berufsarten. Rinberfraulein Bertauferinnen Rrantenpflegerinnen te.

# Stellennachweis

bes "Genfer Bereins und für? Gaftwirthe Berbanb" Rirchgaffe 45 Eingang Schulgaffe 17 - 219 Telephon 219 -

fucht jederzeit tuchtiges Sotel- u. Brivatperfonal jeber Branche bei boben Bohnen. Der gur weibt. Berjonal u. Auftraggeber ift bie Bermittlung toftenfret.

Pebildetes Franlein aus befferer Beamtenfamilie municht Stellung gu Rinbern in feiner Familie. Burbe fehr gern 3. Muslanbern gehen. Beft. Offerten erbet. unter Chiffre M. 30 an bie Expeb. bs. Blattes. 2841

# Kleine Anzeigen.

#### Maffit golbene Trauringe

liefert bas Stud von 5 Dit, an Reparaturen

in fammtlichen Comudiamen e Renanfertigung berfeiben fauberfter Ausführung und allerbilligften Preifen.

Lehmann, Goldarbeiter Rein Laden.

Altes Gold und Silber

tauft gu reellen Preifen F. Lehmann, Go'barbeiter, 67 Langgaffe 1, 1 Stiege. Mastenangug Glafferin für

8 Dt. zu verleiben. Befenenftr. 14 8. p. Eine fcone Breis-Raste für 10 Mart gu verfaufen Birfch-graben 18, 2. Stod. 2894

Eleg. Mastencoftiim (Glads-

#### Rollime

von ben einfachten tis zu ben feinften w. fanell u. bid. gemacht, helenenftr. 16, 2, M. Stahl. 2039

### Briefmarken. Sammlung,

3400 Stud, berfaufe ober ber-taufche gegen ein Sahrrab. 3011 Paul Bolz, Biebrich.

Gin wie neues Dalbberbeck und eine Beige billig an berfaufen 2977 Jahnftraße 19. Trauringe

# mit eingehauenem Beingehalts flempel, in allen Breiten, liefert gu befannt billigen Preifen, fowie

Goldwaaren in iconfice Answahl." Franz Gerlach,

Edwalbacherftraße 19. Beifdiebene Rarruden gu vertaufen Dochftatte 26, Dth.

#### Grifche !! EIER!!

Bie fie aue ber Rifte tomm per Stud 6 Pfg. 2 B. Müller, Reroftrage 23.

Bum Ballfrifiten empfichit Pres. Rufa, Frifeur, Gerichtoftr. 3.

# Sicher heilt

Magen. n. Rerbenleib., Bol-Intion., Manuedfdmade, Enphilis, veraltete Darnröhr. u. Sautl. ohne Quedfilber

Derrmann, Rotheter, Berlin, Mustft. u. Arantenber, biscr. herr D. in Gr. fdreibt: 3d bin

von meiner veralt. Enphilis fait bollftanbig wieberhergeftellt, tropbem ich fo elend u. bon ben Mergten aufgegeben mar. 36 fühle mich jest wie neugeboren.

#### Mütlich für Erwachsene Aerilliche Belehrunge über bie Ghe.

Rathgeber für Gheleute u. Erwachf. berfendet geg. M. 1.70 in Marten 3. Schoeppner 3, 556 Berlin W. 57.

→ Beigweine +€ 1896er a 35—40 M. 1895er a 45, 50, 60, 70, 80 M. → Rothweine 1897er a 40, 45 M. 1895er a 50, 60 M. 233/91 bie 100 Liter ab bier. F. Brennfleck,

# Wallerlucht

Cbeobeim (Bfala).

auch hochgrabig, felbit wenn bereits gegapft, beilt fchmers und gefahrlos mein altbewährtes, unichabliches Berfahren. Raberes gegen 10 Big.-Marte. 923/49

Sand Beber in Stettin. Mabchen fann granblich bas Steibermachen und Ste-Rengoffe 15, 1. Etage. 2830

# Frankfurter Spothekenbank. Die Derren Attionare unferer Gefellichalt werden bierdurch ju ber

38. ordentlichen Generalversammlung

Mittwoch, ben 4. April 1900, Bormittage 10 Hhr m Bantgebaube (Gallusanlage 8) eingelaben.

Lages or bin ung:

1. Bilang, Gewinn- und Berluftrechnung, sowie Geschäftsbericht ber Direction pro 1899; darauf bezägliche Berichte des Auffichtsrathes und der Revisoren; Beschluftassung über die Genechnigung der Jahresbilang, die Gewinnvertheilung, sowie die Entlastung der Direction und des Ausschluftsrathes.

2. Bahl von Mitgliedern des Aussichtsrathes.

3. Bahl von Reviforen, Diejenigen herren Attionare, welche an ber Generalversammlung Theil nehmen wollen, haben ihre Attien fpateftens am britten Tage por ber Berfammlung bei ber Gefellicaft ober bei einem Rotar zu hintec-

Druderemplare ber unter 1 genannten Borlagen tonnen vom 17. Darg b. 3. ab in bem Gefchaftslotal ber Bant feitens ber herren Aftionare erhoben werben.

Frantfurt a. M., ben 22, Februar 1900. Der Auffichterath. Die Direction.

A deli dinanten kräftiger Magen und eine gute Verdauung

find bie Fundamente eines gefunden Rorpers. Wer fich Bei-bes bis in fein fpateftes lebensalter erhalten will, gebrauche ben feit Jahren burch feine ausgezeichneten Erfolge ruhmlicht

Hubert Ullrich'schen

Diefer Kräuterwein, aus vielsach erprobten und vorzäglich besundenen Kräutersäften mit guterr Wein bereitet, übt insolge seiner eigenartigen und sorgsältigen Zusamwensehung auf das Berdauungssystem eine äußerst wohltbätige Wirkung aus und hat absolut keine schadichen Folgen. Kräuterwein bestreter eine regelrechte, naturgemäße Berdauung, nicht allein durch vollsommene Lösung der Speisen im Wagen, sondern auch durch seine anregende Wirkung auf die Sästebildung.

Rräuter-Wein ist zu baben zu Mf. 1.25 u. Mf. 1.75 in den Apachelen von Biesbaden, Schlangendad, Besten, Langenschad, Hospein, Biebrich, Eddel, Mainz, Hochheim, Elwille, Rüdesbeim, Destrich Bingen, Lorch, Caub, Bacharach, Oberwesel, St. Goar. Et. Goardhausen, Rafätten, Richelbach, Kirberg, Camberg, Idplein, Eppflein, Auffelsheim, Gau-Algesbeim, Diefer Rrautermein, aus vielfach erprobten und vorzüglich

Auch verfendet die Firma Onbert Harich, Leipzig, Befiftrage 82, brei und mehr Flafchen Arauter. Bein ju Originalpreifen nach allen Orten Deutschlands porto- und Yor Nachahmungen wird gewarnt!

Wan berlange ansbrüdlich 961 Hubert Ullrich'schen Kräuterwein. Dein Rrauterwein ift fein Gebeimmittel; feine Beftanbe theile find : Malagawein 450.0, Beinfprit 100.0, Gipcerin 100.0, Rathwein 240.0, Ebereichenfaft 150.0, Kirfchlaft 320.0, Fenchel, Anis, Delenenwurzel, amerit, Kraftwurzel, Enzianwurzel, Kalmuswurzel an 10,0,

但加

Wichtig für sparsame Hausfrauen.

### Fritz Müller's Kernseifen-Pulver

ist garantirt unschädlich, äusserst preiswürdig und das bequemste und geeig-netste Wasch- und Reinigungsmittel. Die einmalige Benützung derselben sichert dauernde Anwendung von selbst.

7 Preismedaillen.

Niederlagen bei: Ed. Böhm, Carl
Brodt, Wilh. Diemstbach, H. Eifert,
Adolf Gentor, M. O. Gruhl, Jean Haub,
Frl. L. Heinz, J. Helbig, Carl Hermes,
J. Jäger, M. Jude, E. Kirchner, Ph.
Kissel, Wilh, Klees, Friedr. Klitz, Wilh.
Knapp, Jacob Laux, Elise Michel, A.
Mollat, Ad. Mosbach, Kalser-Friedrich-Ring, F. A. Müller,
A. Nicolay, Jul. Prätorius, Chr. Ritzel Wwe., Fr. Rompel,
Nicolaus Sinz, Schwalbacherstr. 13, Louis Schild, W.
Schlepper Wwe., Friedr. Schmidt, Wörthstr., Ang. Schöppler,
Max Schüler, Seifenf., J. W. Weber in Wiesbaden. 206,59

Gold. Medaille Berlin 1896 u. Magbeburg 1899. Gigt, Gliederreigen, Kopffdmergen 2c. werben fofort befeitigt burch Ginreibung mit gefentid Kastaniengeist gefdrüht

bestillirt v. Ludwig Dwersteg jun., Borghorst i. 28. Rp. 60 pat. Alfchol, 40 pat. Extraft u. Deftillat b. b. 28 Bluthe u. Frucht b. wilben Raftanie. 1738

Gebrüder Krier,

Wiesbaden, Rheinstrasse 111, empfehlen sich für alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Bankgeschäft.

Sefauntmachnug. bes Bebaris an Den nub Rornftroh Echlachthaus- und Bichhofsanlage

ble Ztabtarmen

I F

6

Die Bieferung

# Fridel's Kater-Heringe find die Beffen!

# Ashermittwoh

Teinfte Bismardheringe

Rollmopfe mit Gurteneinlage

ruff. Sardinen

Bratheringe

Bratichellfische

marin. Heringe

Extrafeine Anterheringe

Feinste Delifategheringe in perichiebenen Caucen.

Uppetit=Sild

Anchories in Glafern und loje

Aal in Gelee

Hering in Gelee

Anguilotti (marin. Aal) Mürnberger Ochfenmaulfalat

Delfardinen, Caviar 2c. Wirthe und Wiederverkanfer Engrospreifen.

Wieshadener Fischkonsum

Celephon 869.

Ein Jagbhund, Brauntiger, weiß mit braunen Gleden, turg-

entlaufen.

Bor Anfauf wird gewarnt. Bieberbringer erhalt gute Belobnung.

### Bimmerlente und Handarbeiter

finden tohnende Befchaftigung am Bafferbehalter-Bau neben bem Bahnhof Douheim. Bu melden auf ber Bauftelle.

Cementfabrit Dyckerhoff & Widmann, Unternehmung bon Betonbauten,

Biebrich a. 9th. Concerthaus Essighaus Chivalbadier-

Täglich Concerte

ansgeführt von bem Damenorchefter Apollo. Bon Donnerftag, ben 1. Darg ab

Täglich Concerte, ansgeführt von bem bier fo beliebten Steirifchen Damenorchefter 7 Damen 2 Derren. Dinberiport Direction: M. Sigt.

Die beiben Faftnachttage Alufang 4 Uhr. C. Wolfert.

Lösl. Frühstück's Suppen Gemüse- und Kraftsuppen Bouillon-Kapsein Suppen-Würze bei J. C. Kelper, Kirchgasse 52.

3041

Holzversteigerung.

Camftag, ben 3. und Montag, ben 5. Marg, Bormittags 11 Uhr anfangend fommt im Oberjosbacher Gemeindewald folgendes Solz gur Berfteigerung. Samftag, 3. Marg im Diftrift Saufteig und Erlen:

136 rothtannen Stangen 1. Rlaffe

448 2263 1442 460 rm fiefern Rollicheit

Schichtnupholg 3 m lang Stniippel 2220 Ctud bergl. Wellen

Montag, 5. Marg im Diftrift Gebrannten und Beiden. 14 fiefern Stammen 20 Stangen

I. Riaffe von 6,31 fm 44 rm. fiefern Schichtnutholg 3 m lang 43 " Stnüppel " buchen Scheit 4125 Stild bergl. Bellen

Oberjosbach, den 24. Februar 1900. Daupt, Bargermeifter.

# Für Bauunternehmer. Versteigerung

Donnerftag, 1. Marg er., Borm. 11 Uhr, ver-

15 Oranienstraße 15

3 Chiebthuren mit Futter und Befleibung 2 Flügelthuren "

9 einflügl. Thuren " 1 Borplatthure mit geagten Scheiben

1 Reller- und 1 Balfonthure,

1 eifernes Thor mit Ausbangestangen, div. Ifde. Mitr. Lambris und Solgvertafelung,

ca. 20 Qu.-Mtr. Barquetboden, Aufgugsbruftungen, Fenfterbefleibungen, Blindrahmen, Jalonfielaben, Fenftergitter, Rolladen, Sundehatte, 5 eif. Beigtorpervorfabe mit Mormorplatten u. bgl. m. öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung.

Günftige Gelegenheit für Bauunternehmer.

Stamm- und Rugholz-Berfteigerung.

Ponnerstag den 1. ft. Bats., Mittags 111/2 Abr anfangend, werden im Gemeindewald Ranfel, Diftrift "Leimeshaid" und "Bundfebergraben" :

30 Stud eichene Stamme von 65 Feftm.,

110 Rmtr. eichenes Rupholz ber fteigert.

Ranfel, den 24. Februar 1900 2845

Der Bürgermeifter Schwau.

Dachdem die Lieferung unferer Birthichaftsbedurfniffe vergeben worden find, tonnen die vorgelegten Mufter und Waarenproben bei und abgeholt merden.

Biesbaden, den 27. Februar 1900. 3047 Ctabt. Kranfenhans-Berwaltung.

Befanntmachung.

Mittivoch, ben 28. Februar be. 38., Mittage 12 Uhr versteigere ich im Pfanblotal Dopheimerftraße 11/13

30 eiserne Mistbeetfenster

öffentlich meiftbictend zwangsweife gegen Baargablung. Biesbaden, ben 27. Februar 1900.

Loueborfer, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Mittwoch, ben 28. Februar er., Mittage 12 Uhr werden in dem Bfandlotal Dogheimerftrage 11/13

1 Raffenidrant, 2 Rleiberichrante, 1 Confole, 1 Commobe. 2 Rachtichrantden, 2 Cophas, 2 Tifche, 1 Stehichreibpult. 2 Nahmaichinen, 1 Photogr. Apparat, 5 Bilber, 2 Bjerbe

1 Caffen. 1 Spiegele, 1 Gilbere, 1 Glasichrant, 1 Berticom, 1 Copha, 4 Geffel, 1 herrnichreibtifd, 1 Ernftallfpiegel, 2 Delgemalbe, 1 Regulator, 1 Galonteppich, 1 Thefe mit Bult, 1 Ausstellfaften, 31 biv. Brochen, 3 Armbander, 2 Borftednabeln 2 Baar Manichettentnöpfe, ca. 100/1 Riftchen Cigarren, 1000 Bogen Bapier verich. Farben, 1000 Bogen Profpett. papier, 100 Bogen Cartonpapier, verich. Farben, 1 Phanbichein ber Stabt Franffurt a. Dt. u. A. m.

öffentlich zwangeweise gegen Baargablung verfteigert. Biesbaden, den 27. Februar 1900.

2Bollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Mittwoch, ben 28. Februar I. 3., Mittage 12 11hr, werden in dem Bfandlotale Dogheimerftr. 11/13

1 Copha und 2 Ceffel, mehrere Berticow's, Rommobe, Confole, Rleiberichrante, Bajdstommobe, Spiegel, 1 Bücherschrant, 1 Schreibpult, 2 Bferde u. bgl. m. öffentlich zwangsweise verfteigert.

Biesbaden, ben 27. Februar 1900. Eichhofen, Gerichtsbollzieher.

Ich habe meine Praxis wieder auf-

Dr. Karl Roser. 3058

Emaillir-Anftalt (Dienbrand) (Dienbrand) für Fahrraber, Rahmafdinen, fowie Bled. und Metallgegenftanbe jeber Mrt.

Franz Lenz, Maler und Ladirer Albrechtftrage 12.



3059

Holenträger Portemonnaies

tauft man am billigften bei

A. Letschert. 10 Maulbrunnenftr. 10

Lebermaaren. u. Danehaltunge.Artifel.

Durch gerichtliche Beweisaufnahme

und rechtsträftiges Urtheil find bie beiltraftigen Bigen ichaften bes echten Rheinischen Trauben. Bruft Donigs bei jebem, felbft veralteteten Duften, Octferteit, Berichletmung (Ratarrb), Dale., Bruft- und Lungenleiden, ferner bei Reuch- und Sticthuften der Rinder unwiderleglich fenges ftellt und haben wir biefer Thatfache nur noch bingugufügen, baf biefes Trauben-Braparat ale bas reinfte, ebeifte, gugleich toftlichfte, wirffamfte und baber auch billigfte, niemals ichablich wirfenbe

virtsamste und daher auch billigste, niemals schädlich wirfende Saus- Genus: n. Kraftmittel seit 34 Jahren vin Probt und durch massenhafte Anertennungen und Dantsaungen seibst aus böchsten Kreisen auchgezeichnet ist. Lindernd schon nach erstem Gebranche. Kein Leibender versäume die Anderend gebranche. Kein Leibender versäume die Anvendung. a Flatche 1, 1½ u. 3 Wort erhältlich in vielen Apotheken und Droguendandlungen. Haupt-Depot dei Carl Wert, Delit. Hol., Wilhelmstr. 18, senner dei Louis Schild. Drogen-Holg. Langgasse, Apotheker Otto Lilie, Drogendans "Tanitas", Maureinschen 3; in Biedrich bei Endrig Liguendand und h. Seienhamer; in Bierstadt dei Emil Riefer, Drogendand hand hacht die Wille Rank Racht); in Langenschwaldach bei Aug. Bester; in Connenderg in der Apotheke.



# Sprödigkeit der Haut

von Gesicht und handen ift das angenehmste und wirtfamste Mittel meine Houlg-Glycer in-Oreme. Die
selbe verursacht fein Brennen der hant, macht diese sammtweich und wird von ihr vollständig absorbirt, ohne sie
glänzend oder settig zu machen. Meine HoulgGlycerla-Oreme ist daher namentlich allen denen zu
mustellen melde im Tologe der tholischen Reichittaums empfehlen, welche in Folge ber taglichen Belchaftigung ihre Sanbe nicht iconen fonnen, aber tropbem auf eint gute Pflege berfelben Werth legen muffen. Enbe 0.50 M., 3 Enben 1.25 M.

Mugerbem empfehle ich: Gipcerin, Banblin, Gipcerins Baljam, Beilden-Erome, Gold-Eream, Bafelin ac.

Dr. M. Albersheim, Gabrit feiner Barfamerien, Bager amerit., benticher, englischer u. frangof. Spezialitäten, fowie fammtlicher Toilette-Artifel,

Wilsbaden, (Bart.Dotel) Wilhelmftr. 30. Frantfurt a DR., Raiferftrafe 1.

Pensionat u. Haushaltungsschule

der Englischen Fräulein. Bad Homburg v. d. Höhe, Dreikaiserhof. Gründliche Ausbildung in der deutschen, französischen und englischen Sprache, Handarbeiten, Zeichnen, Malen, Musik. Anleitung zur Führung eines einfachen und feineres Haushaltes, nebst Unterricht in den dazu gehörige Fachwissenschaften. Freie, gesunde Lage des Hauss in nächster Nähe des Waldes und der Kuranlagen. Der Eintritt kann jederzeit stattfinden. Prospekt und nibere

Die Oberin.

100 Cigarren umfonst.

Ich verfende meine Spezial-Tigarre La Emma in Riften ber padt, ju 50 gebunbelt, 200 St. für 8 49t.

Auskunft durch

Um meinen Rundenfreis ju vergrößern, gebe ich jest 300 für bit felben Breis von 8 dit., 500 Stud 12 20t, 1000 Stud 20 Berner verfenbe ich eine Rolben-Cigarre, 100/, Erm, lang, weiß been 200 Stud für nur 7 20t., 500 Stud für nur 15 2Rt. Gie verfende 500 Dela Manilla mit Sumatra-Dedblatt fur nur? 1000 Stud 13 Mt. gegen Rochnahme ober borber. Ginfenbung Betrages. Umtaufd gern geftattet

M. Riess, Cigarrenfabrif, Lauenburg i. Bomm

A. Mouman, Friseur 8 Mauritiusstrasse 8. Elegant eingerichtete

Rasir-, Frisir- u. Haarschneide-Salons Damen-Salon separat,

Rückwärts Champooing. Vorzügl. Bedienung.

Das Abdrehen der Kollettor an Dhnamos beforgt an Ort und Stelle unter Barantie

Fr. Wagner, Metalletthan Biesbaben, Bellmunbfirage 52.

知

Die

1 ber

hule

usik

hörige

Haussa Der

nithere 2750

für den 20 Mi. orennend. bleichgeitig ur 7 Mi.

lons

tor

therei,

Rochbrud verbeten.

#### Damonifche Machte. Roman von Dermine Frantenftein

Bielleicht tonnte fie fcreiben," meinte Frau Bittner.

Aber bie knochige Sand war fraftlos. Ramenlose Ber weifiung pragte fich in Baronin Falkners Geficht aus. Belene Meinfeld wußte, welche Borte die Baronin burchauf

enstiprechen wollte, und fie wußte auch, daß es ihren Untergang bebeutete, wenn fie ausgesprochen wurden. Sie blieb daber am Bette figen, aufmertfam lauernd, unt

bie Minuten ichlichen trage vorüber wie Stunden. Der Dottor aus Trenemwerth tam binnen einer halber

Der Familienargt erichien erft nach gwei Stunden. Dieje Beiben beriethen fich in einem Rebengimmer. Belene Meinfeld folgte ihnen, um ihren Ausspruch gu boren.

Meinjeld folgte ihnen, um ihren Ausspruch zu hören.
"Es ist ein Fall vollständiger, plözlicher Lähmung," sagte der alte Hausarzt. "Die Patientin ist alt und entfrästet und hat irgend eine hestige Erschütterung erlitten, die ihre Ledensftast soziogen zerschmettert hat. Ich halte den Ausgang dieses Falles sin sehr zweiselhast.
"Die förperliche Thötigkeit ist vollständig gelähmt," sagte der Trenenwerth-Doktor. "Sie ist todt dis auf das Gehirn."
"Sie kann also nicht leden?" rief Helne Meinseld.
"Nein; außer es geschieht ein Bunder zu ihren Gunsten."
Die junge Wittwe athmete erleichtert aus. Diese Erklärung nahm ihr eine arvies Last wom Hersen.

nahm ihr eine große Laft bom Bergen.

Bird fie noch einmal fprechen tonnen ?" fragte fie. "Das tann man unmöglich sagen," sagte der alte Hausaryt ernst. "So lange Leben vorhanden ist, ist Hoffmung, Madame. Das Allter der Dame und die Heftigkeit des Anfalles machen ben Sall fehr bedenflich."

Helene Meinfeld verbengte fich und begab fich in bas Krantengiumer zurück.

Die Stunden ichlichen weiter.

Dita blieb in treuer Bachfamteit bei ihrer Bohlthaterin, benehte ihren Ropf mit fühlenbem Baffer, flufterte ihr chmeichelnd Troftesworte zu und bewachte fie, als fie endlich

Die Doltoren blieben gleichfalls, um die Kranke zu be-obachten, aber es war flar, daß feiner von Beiben irgend eine honnung hatte.

Frau Bittner war eine geschidte, umfichtige Bflegerin, Die Alles that, was fie eben thun fonnte.

Helene Meinfeld jaß rubig und wachjam auf ihrem Boften, und wagte es weder zu schlafen, noch sich zurückzuziehen, aus Furcht, die Baronin könnte ihre Sprache wieder erlangen und fie anklagen. Und fo verging die lange Racht.

Gegen Tagesanbruch erwachte Baronin Fallner. Ihre Augen irrten angitvoll und fragend umber und blieben endlich befriedigt auf Ditas bleichem Gefichte haften.

Die Dottoren wechselten Blide.

Es war eine Beranderung in dem fleinen, hageren Besichte bemerkbar, eine Beränderung in der aschschen Farbe, in den irrenden, jammervollen Augen — eine Beränderung, wie sie denen kommt, welche vor dem Angesichte der Ewigkeit

Sie faben bieje Beranberung und erfannten ihre Be-

Auch Fran Bitter fah und verstand fie. "Ihre Augen

find flarer, ihr ganges Beficht ift wie verflart."

Baronin Falfner machte eine gewaltige Anstrengung, zu prechen. Die arme, gelähmte Zunge hob sich ein wenig, und bie Umstehenden fonnten vernehmen, wie fie lallend und ichmerghaft die Worte fagte:

Mein Liebling - bite Dich." Rein Bort, feine Gilbe mehr. Furchtbare Bergweiflung malte fich in ben Bligen ber Sterbenben, wich aber bann bem finsbrud ber Ergebung und Bufriebenheit. Und bann, als bie grave Morgendammerung anbrach, wurden die Büge still und farr, die Augen brachen — und es war Alles vorbei.

"Sie ift tobt !" fagte ber afte Sausargt, ihr bie Augen fanft inbrudend.

"Tobt!" bachte Beiene Meinfeld. "Dann bin ich ficher fie kann mich nicht anklagen. Tobt — und für meine Bukunft ist nicht gesorgt. Ich werde hinausgestoßen werden. Was sall aus mir werden?"

Beilage zum "Wiesbadener General-Anzeiger".

Bugleich erleichtert und forgenvoll, jog fich bie Bittwe auf Bimmer gurud und überließ Dita ihrer Rlage um bie

Reunzehntes Rapitel.

Die neue Berrin ber Abtet.

Baronin Falfners irbijche Ueberrefte waren mit allem Bomp und allen Ehren, die ihrem Charafter, ihrer Herfunft, ihrem ungeheuren Reichthum und ihrer bervorrugenden gesellichaftlichen Stellung gebührten, in die Familiengrust der Thalbeims gebracht worden. Nach dem Begräbnisse lud Herr Beffen, ber Abvolat, welchem bie Baronin unbedingtes Bertranen geschenft hatte, und ber in alle Familiengeheimniffe eingeweiht war und sowohl von Ditas Heirath, wie von der Geburt ihres Cohnes wußte, fammtliche Mitglieder des Saufes ein, in die große Bibliothet ju tommen, und bort las er bas Teffament ber berftorbenen Dame bor.

herr Westen war von Br. gefommen und hatte alle Leichentelerlichkeiten beforgt. Er war ein ernfter, bereits ergrauter Biedermann, ichlau, aber die Ehrenhaftigleit felbit, und war feiner verstorbenen Altentin febr anbanglich gewesen. Er bejag eine besondere Borliebe und Achtung fur Dita und war ihrem Dienfte ichon ergeben.

Man fand das Testament ungemein einfach. Baronin Falfner hatte ihrer treuen Dienerin Frau Bittner eine Jahresrente von 2000 Mart ausgefest und die lebenslange Benngung eines Landhaufes und mehrerer Grundftfide, die gur alten Abtei gehörten. Marie Dedert, Grau Bittners Tochter, Die Pflegerin von Ditas nicht anerkanntem Sohne, erhielt ein Legat von 4000 Mart. Die alte Saushälterin, Frau Balter, Der alte haushofmeister und alle alten Diener erhielten reichliche Bermächtniffe. Alle waren ohne Ausnahme großmuthig bedacht

Fraulein Clara von Lindau erbte die Gumme von gwangigtaufend Mart.

Arnold Reinhard erhielt als Zeichen warmer Zuneigung der Berftorbenen mehrere fehr werthvolle Bemalbe.

Das übrige Gesammtvermogen Baronin Fallners, Die alte Abtei mit allen dazu gehörigen Grundstüden und Farmen, all' ihr perfontiches Befitthum vermachte fie Dita von Colm, Tochtet bes beritorbenen Julius bon Golin, und allen ihren etwaigen

Helene Meinfeld, welche dies Alles mit innerlicher Buth Berzweiflung mit anhörte, war in dem Testamente gar nicht erwähnt.

Rachbem bas Testament verlejen war, jog fich die Dienerichaft zurück.

Arnold Reinhard und Clara bon Lindau gingen in bas Morgenzimmer.

Belene Meinfeld ichlich fich auf ihr Gemach, Der Abvofat und Dita tonferirten noch ftunbenlang über Ditas julunftige Lebensweife. Dita gog ibn barüber gu Rathe und theilte ihm ihre Buniche mit. Bur großen Befriedigung Ditas, fitmmten fie vollfommen mit Baronin Falfners ausge-

fprocenen Binichen überein. Am nächsten Tag kehrte Herr Weften nach Br. zurud. Rach seiner Abreise begab fich die junge Herrin der Ablei in die Bibliothet, um dort über ihre Butunft nachzudenten.

Gie hatte ihr Rind feit zwei Tagen por Baronin Jaffners Tod nicht gesehen, und dieser Zwischenraum von acht Tagen schien ihr ichredlich lang. Ihre Seele febnte fich nach ihrem Knaben; aber fie tonnte jeht nicht zu ihm geben.
Sogar die Dienstleute wurden sich wundern und barüber

fprechen, wenn fie jo turg nach bem Trauerfalle einen Musflug

Sie tonnte auch Marie Dedert mit bem Rinde nicht wie

einen Befuch tommen taffen. Bas follte fie thun?

Baronin Faltner hatte fürzlich einen Plan entworfen, nach welchem Dita ihr Kind für immer, wenn auch beimlich, bei fich behalten tounte, und Dita beschloß, den Plan selbst aus-

Mues, nur nicht dieje ungewijneit, dieje beständige Angit, bachte fie; "ich muß ihn in meiner Rabe haben. Geine Gegen-wart wird mich troften in meinem jegigen Schmerze und meiner Berlaffenheit. Berr Beften tommt nachfte Boche wieber: ich werde ihm die Ausführung meines Planes jojort in die

Ein leichtes Rlopfen an ber Thure unterbrach ihr Nach-

Dann trat Selene Meinfeld ein in ihrer langen Trauerfleibung, das schmale Beficht bon der Wittwenhaube um-

Entichuldigen Gie mein Eindringen, Fraulein von Solm," jagte fie mit talter Soflichfeit, "aber ich wunsche eine turze Unterredung mit Ihnen zu haben. Ronnen Sie mir eine halbe Stunde schenken?"

"Co viel Zeit, als Sie wünschen, Fran Meinfeld," erwiderte Dita, höflich aufftebend. "Rehmen Sie gefälligft Blat." Frau Meinfeld fant nachläffig in einen Stuhl, und Dita

nahm wieber ihren Plat ein.

Die Augen ber Wittwe ichweiften neidisch burch bas hohe, ftattliche Gemach mit ben großen, farbigen Bogenfenftern, ben mit Bucherichränfen bejegten Banden, ben toftbaren Bilbern und blieben mit noch viel größerem Reibe auf bem berelich schönen Madden haften, welches die Befigerin all diefer Bracht war.

"Sie find sehr reich, Frankein von Solm", sagte sie in halbersticktem Tone, "sehr reich! Sie haben viermalhunderttausend Wart jährliches Einkommen."

Dita niette bejahend mit etwas überrafchiem Ausbrude in ihrem Gesichte.

"Es gab eine Zeit, wo ich erwartete, Eigenthumerin der alten Abtei zu werden." jagte Frau Meinfeld. "Ich wurde als Baronin Faikners erklärte Erbin erzogen. Sie berficherte mir oft, daß ich hier ihre Nachfolgerin als Herrin sein werbe. Ich hatte damals nicht gedacht, daß Alles so kommen — eine Andere an meine Stelle gefett werben wurde."

Dita hielt fich zurück, sie daran zu erinnern, daß ihr eigener Ungehorsam und Eigensunn ihr diese Zurücksehung zugezogen habe. Sie war zu großmüthig, um der Wittwe anzudeuten, daß diese nur sich selbst zu tadeln habe. Rach einem kurzem Stillschweigen sagte Frau Meinseld mit Bitterleit:

Ich glaube, ich follte Ihnen Glud wünschen zur Erfangung bes Bermögens, bas hatte mein fein follen, aber ich will nicht bie Seuchterin pielen. Darf ich fragen, ob Gie beabfichtigen, Die Abtet au schliegen?"

"Oh nein, bas thue ich nicht", antwortete Dita. "Sie ift meine heimath; ich habe teine andere."

"Sie haben ein Saus in ber Stadt, ein Schlof im Bochgebirge und eine Billa am Meeresstrande", fagte Frau Meinfeld. Aber ich habe nicht an diese Dinge gedacht. Sie find ein gang junges Mädchen, und ich glaube nicht, daß Sie ein so großes Baus weiter führen werden."

"Ich bin zwanzig Jahre alt — nicht zu jung, um einem Hausveien vorzustehen. Ich will Niemanden von den Dienern entlassen, denen meine theuere Pathin zugethan war. Ich will die Abtei nicht schließen, war ihr Ebunsch, daß ich bier lebe mit Alles in weiter inder wer ihr Ebunsch, daß ich bier in der ihre bei Alles in weiter inder wer ihr es kansch ich der lebe und Alles jo weiter führe, wie fie es führte", jagte Dita

"Werben Sie Fraulein von Lindau als Ihre Gejellichafterin

"Ja, sie hat kein anderes Heim, als dieses. Sie ist meine theuere Freundin und wird bis zu ihrer Hochzeit hier bleiben. Frau Bittner wird meine Kammerfrau, so wie sie bie Baronin Galfners war; Frau Balter bleibt als Sans-balterin. Susgenommen in einer Beziehung bleibt Alles, wie

(Fortfehung folgt.)

#### Rheinisches Technikum Bingen

für Maschinenbau und Elektrotechnik.

Programme kostenfrei.

mit Thermometer von Mart 10 .- an.

in größter Answahl

Carl Tremus,

15 Rengaffe 15, nachft ber Marttftrage.

Wir bringen unger Lager in eichen, buchen, eichen, firichbaum, fiefern u. fichten Bretter und Dielen, Latten zc.

Bett, Tifch , Bant u. Edrantfüße | auch gehobelt, ge-Dirnen. Echliefleiften, Schlieffloben | nuthetu. gebohrt, Treppenfäulen und Ctabe, Bandgriffe,

Rojetten ze. ze., buchen, eichen, birten Stangen und Stämme, buchen u. eichen Felgen, eichen u. accag. Speichen, eichen und rothbuchene Raben, gebreht und gebohrt, omie alle fonftige noch in bas Schreiner- und Bagnerbei billigster Berechnung in empfehlende Erinnerung. Rauheim.

Bolthandlung, Dampffagewerk und Dreherei. . Restaurant "Boldenes Rog" Goldgaffe 7.

Musichant bes vorzüglichen hellen

Export-Bieres der Mainzer Aktien-Brauerei. "Mecht Grager Bier."

Reine Beine erfter Firmen. 2 Gute Ruche.

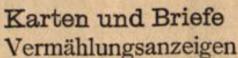
### 100 Cigarren umfonft.

3ch verfende meine Spezial-Cigarre La Emma in Riften berpadt, ju 50 gebunbelt, 200 Gt. fur 8 29t.

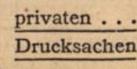
Um meinen Runbenfreis ju vergrößern, gebe ich jest 300 fur ben-feiben Preis von 8 2Nt., 500 Stud 12 Mt., 1000 Stud 20 Mt. Berner verfende ich eine Rolben-Cigarre, 10%, Gim, lang, weiß brennend, 200 Stud fur nur 7 Mf., 500 Stud fur nur 15 Mt. Gleichzeiti verfende 500 wela Manilla mit Sumatra-Dedblatt für nur 7 2Rt. 1000 Stud 13 Mt. gegen Rachnahme ober vorber. Ginfenb M. Riess, Cigarrenfabrit, Lauenburg i. Bomm.

Wittagstifch, auch außer bem Saufe. Abonnenten Ermößigung, empfiebit M Sprenger, Frankenftr. 3

Verlobungs-



und dazu passende Umschläge sowie alle anderen ... ..





Anzeigen

fortigt in geschmackvoller Ausstattung und zu billigen Preisen bei schnellster Lieferung

Druckerei des Wiesbadener 🚥 🚥

General-Anzeigers EMIL BOMMERT



2838

### Berliner Brief.

(Radbrud perfoten.)

(Der weiße Tag und ber weiße Abend. — Der Foll eines Ministers. — Der Reichstag im Bintergarten. — Berliner Dienstboten.)

Dienstoten.)

Daunisch wie eine schöne Frau ist das Berliner Wetter aber wenn ich mir auch denken kann. daß dem derühmten "Wetter gott" seine Mäschen und Späschen Bergnügen machen, mir und allen meinen mehr oder wentger lieben Weitdürgern machen su absolut keines. Aliso, wir hatten in Verlin einen echten blissard einen Schneefturm, wie er kouft nur in den sür alles großartige schwärmenden Städten der Jankees vorkommt. Circa 24 Stunder sielen die Floden dem Oinmel und hüllten alle Straßen ir schneeiges Weiß und daß wäre in sehr ichn gewesen und sid deneetendich in Verlin angebracht wäre. Das ist er aber ganz und gar nicht, denn a tempo stodte der gesamte Verleht. Zueriglauden unsere riesgen elektrischen Motorwagen daran. Wie tote Dickbäuter lagen sie da und sverten ganze Straßenzüge ab. Daum gaben die Straßenbahmwagen den Berlehr auf und nur eir Omnibus wagte die und da, so zu thun, als diene er der Versonen besürderung. Selbstvertändlich war nun die Nachtrage nach Droschken eine sehr rege, aber, wie es in den Vorlichen eine sehr rege, aber, wie es in den Vorlichen eine sehr rege aber, wie es in den Vorlichen eine sehr rege aber, wie es in den Vorlichen nach daus an trollen und sich und sieven Gant door den Undstleen der Weitlattow und versonen. Sah man aber auf der Straße irgenduce eine der mei die and sied er augehörige Kutischer in einer Detillattow und weigerte sich, höhnlich grunsend, zu sahren. Einige allerdings ließen sich berbei, kurze Juhren gegen außergewöhnlich hohes "Donorar" zu übernehmen, aber sie reichten dem Bedurfniß gegenstder nich der der Rendezwein sind der seistungen der gesehren deine ungemessen die keite Rendezweis sind der schäuften den Bedurfniß gegenstder und eine ungemessen vor den Verstungen der Geiebeten den Beiterbaltungen und Abschüsse nicht aus und des Kendezweis sind der eine Verneben der gesehren den ungemessiene Vochachtung vor den Leistungen der gesehren deine unsgemessiene Vochachtung vor den Leistungen der gesehren "Honorar" zu übernehmen, aber sie reichten bem Bedürstis gegen über nicht aus und in ind an dem unseigen Tage ungähigt geschäfische Unterdalungen und Albichighe nicht zu Stande gekommen und viele, viele Rendezvous sind versäumt worden. Biel Aerger und eine ungemessene Hochachtung vor den Leistungen der geliebten "Großen Bertiner Bserdebahn" ift alles, was gedieben ist von jenem Shurme, denn der Schnee seldst ist weg; ein Thauwetter, das manche Leute mit einem Reinmvorte ein Sometter neunen, hat die leisten Spuren hinweggewaschen, und die Straßen können einen Menschen, der auf sich hätt, zur Rerzweissung den. Was nüßen belle Gamaschen, was schimmernde Seidensudons, wenn sie nach den ersten der Schristen mit einer dästichen Schmutzenste siderngen sind. Hebersell haben führ eschaften Schmutzenste siderngen sind. Hebersell haben sind eschaften Schmutzenste siderngen sind. Hebersell haben führ eschaften und die unglästleigen Kassante ieden Augendlich das Gefühl, als Fredere neden ihnen einer Ludditsombe oder als össus ihne sich ein jogenammer Schlammkrater. Schöner als die Erimerung an den weißen Aga ist die Erimerung an den weißen Abend. Die Bischen lichter Besie Leiner Zeit anständigte, einen Ball veranstaltet, dei den jogenammer Schlammkrater. Schöner als die Erimerung an den weißen Abend. Die Bischnenkung Berünken der in aussichtlicher Weise Aug ist der führerung an den weißen Abend. Die Bischnenkung Berünken der in aussichtlicher Besie leiner Berünk batten, wie in der den der gegen Bestellungen aus dem Eis hervorgandert. Es war weistlich siehen der Besten Berünken, den den den den der der der gegen Bestellungen. Die waren größtenteils in Besie erkülenen, und unwillstrifte kam einem der Bers in den Einn von den Hammen, die der Champagner aus dem Eis hervorgandert. Es war weistlich zu nicht den gegen Bendes "Damenwohl" berrichten Bantossellungen welchen Dannen noch alles an Bernaldungen geschaften batten, läßt sich gar nicht aufgablen, eins aber muße tund der Kunken der Eise keiner Dannen noch alles der keiner Be

Sieh nur, wie meine Thranen fullern Teils wegen Ferdinand, teils wegen Bullern,

da lachten sogar die vreußischen Minister, die anwesend waren und das will doch eiwas beihen. Leider ist einem der Herren ein oder zwei Tage darauf das Lachen vergangen. Der Boden des Abgeordnetenhauses ist ein zwar glatter, das haben schon viele Minister ersabren, aber er ist es nicht nur sigürlich. Und so stützzte der Herr Kultusminister Dr. Studt auf dem Barfett hie 

### Schwarze Seidenstoffe

in unerreichter Auswahl mit Gorantiefchein für gutes Tragen, als auch das Reuefte in weißen und fardigen Seibenfloffen jeder Art. Rur erftlaffige Fabrifate zu billigken Engros-Preifen meter- und robenweife an Brivate porto- und zollfrei. Taufende von Anerkennungsschreiben. Mufter franco. Doppelt. Briefporto 2692 nach der Schweiz.

Seldenstoff-Fabrik-Union

Adolf Grieder & Cie., Zürich (Schweiz.)

Königl. Hoflieferanten.

#### Alle Leute

die auf ihre Gesundheit achten, sollten an Stelle des schädlichen Bohneukaffees Kathreiner's Malzkaffee trinken, oder doch zum mindesten den Kaffee zur Halfte mit Kathreiner mischen.

heumatismus, Influenza Fieber, Husten, Schnupfen

and sonstige Erkältungen sind jetut an der Tages-ordnung. Nach Gebrauch von Blatter's austral. + Eucalyptus - Oel + zeigt sich unbedingte und sofortige Besserung u. Hellung. Plasche M.2 u. M. 1. mit Gebrauchsanweisung

Zu haben: Otto Siebert, neben dem Königl. Schloss. R. Sauter, Oranionstr. 50. C. Portzehl, Gormania-Drogerie, Rheinstr. 55. W. Graefe, Saalg. 2. E. Kocks, Drog. z. rothen Kreuz, Bismarckring, "Drogerie Sanitas", O. Lilie, Mauritius, strasse 3. Backe u. Esclony, gegenüber dem Kochbrunnen. A. Berling, gr. Burgstr. 12, W. Schild, Central-Drogerie, Friedrichstr. 16 u. Michelsberg 23, C. Brodt, Albrechtstr. 16, H. Kneipp, Goldg. 9, C. Craix, Langgame 29, Th. Wachsmuth-Friedrichstr. 45, Oskar Siebert, Taunusstr. 50.

Martibericht für ben Regier. Begirt Biedbaben.

(Frucht preife, mitgetheilt von ber Breisnotirungeftelle ber Bund-wirthichaftetammer für ben Regierungebegirt Biesb aben am Fruchtmartt (Frnchtpiediktammer für den Regierungsbeziet Wiesd aden am Fruchtmarkt in Frankfurt a. M.) Montag. 26. Hebruar, Nachmittags 12½, Uhr. Ber 100 Kito gitte marktkähige Wart, je nach Lual., loto Frankfurt a. M. Weizen, hießiger Mt. 15.70 die Ib.SO, Mogaen, dießiger, A. 14.80 die 15.00, Gerde, Ried und Pjälzer (neue) M. 15.50 die 16.—, Weiterauer M. 15.50 die 16.—, Hetterauer M. 15.50 die 16.—, Hetterauer M. 15.50 die 16.—, Haben die M. 15.50 die 16.—, Weiterauer M. 15.50 die 16.—, Haben die M. 16.50 die 16.—, Hetterauer M. 15.50 die 16.—, Haben die M. 16.50 die 16.—, Hetterauer M. 15.50 die 16.—, Haben die M. 16.50 die 16.50 M. 16.50 die 16.5

aftere ausgemaftete 61-63 Dt., e. mößig genabrte, junge, gut genabrte ättere ausgemährte 61—63 M., e. mößig genährte, junge, gut genährte äitere 56—58 M., d. gering genährte jeben Alters —, M. Bullen: a. vollseischige bodiften Schlachtwerthes 55—56 M., b. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 51 bis 53 M. c. gering genährte 00—00 M. Rübe und Färsen (Siere und Rinder): a. vollseischige, ansgemäftete Färsen (Stiere und Rinder) böchten Schlachtwerthes 56—58 M., b. vollseischige, ausgemäßtere Kübe böchten Schlachtwerthes bis zu 7 Jahren 50—53 M., e. diere ausgemäßtete Kübe und Kärsen (Stiere und Rinder) 40—42 M., d. mäßig genährte Kübe und Färsen (Stiere und Rinder) 30—33 M., e. orring genährte Kübe und Färsen (Stiere und Rinder) 30—33 M., e. orring genährte Kübe und Färsen (Stiere und Rinder) 40—42 M., d. maßig genabrte Kithe und Farfen (Stiere und Rinder) 30—32 M., e. gering genabrte Kübe und Farfen (Stiere und Rinder) 27 bis 29 M. Bezahlt wurde für I Bjund: Köller: a. feinfte Mas (Bollm. Most) und beste Saugfälber (Schlachtgewickt) 46—48 Pig., b. mittlere Ralle und gute Saugfälber (Schlachtgewickt) 69—71 Pig., (Lebendgewickt) 40—41 Pig., e. geringe Saugfälber (Schlachtgewickt) 57—60 Pig., (Lebendgewickt) 00 bis 00 Pig. d. ältere gering genabrte Küber (Frester).

Schaf et a. Maßlämmer u. jüngere Maßbämmel (Schlachtgewickt) 48—52 Pig.

e. mäßig genäbrte Dännutel und Schaft (Merzichale) (Schlachtgewickt) a. magig genobrte hannnel und Schafe [Merzichafe] (Schlachtgewicht) 38—40 Pfg. Schweine: a vollfteischige ber feineren Raffen und beren Kreugungen im Alter bis ju 11/4. Jahren (Schlachtgewicht) 52 Pfg., (Lebendgewicht) 41 bis - Pfg., b. fleiblige (Schlachtgewicht) 51 Big., (Lebendgewicht) 40 Big. e) gering entwidelte, somie Sauen. und Eber, (Schlachigewicht) 03-00 Big., d. ausländifche Schweine und Eber, (Schlachigenmint) 00-00 Big. Die Breisnotirungetommiffion.

Belder Berr ift gewillt, fich eine erhebliche Reben-Einnahme burch officielle ober Diecrete Bermittlung von Lebeneverficherungen für eine erftflaffige Berficherungsgesellichaft ju berichaffen? Bebe Unterftühung wird gewährt, ohne bag badurch Ginbufe am Gewinn entfteht. Gefällige Offerten erbeten unter "Vita" hauptpoftlagernd Franffurt a. Di.



Zu haben in allen Delikatese- u. Kolonialwaaren Ge and Droguerien.

Mein Bahn=Altelier befindet fich von jest ab Lauggaffe 28. Sprechstunden von 9-6 Uhr.

Paul Rehm.

Reichshallen-Theater.

Nur noch 3 Tage das Sensations-Programm.

Emmy Leischner, Bortragefünftlerin. Clown Dolly

mit feinen origin, urfomifc breffirten Efel, Ounbe, Uffes und Rabe.

Die Guillotine von St. Roga

Die Enthanptung einer lebenben Berjon auf offener Buhne mit nachfolgenber Muftiarung. Donnerftag, ben 1. Mary

was vollftandig neues Programm.

Nur noch 7½ Mark und nicht das Doppelte festen unfere hodsebt dos seieren, großenbendicksameris lamischen Guitarre-Zithem Columbia mithentider Berbenbeconstion, 5 Becorben, 5 Beiten und 21 weisbiseinten, also passemmen 44 Saiten und festen, nebt Schule, Rodenbeiter, Ming. Schiller und Garion. Diese Slithern haben dem Zon einer Seagerhilder. Bedreiter Gotumbio-Slithern in Bange nen mir 40 bis 47 etm. heitig angeloctree fieinare Gotumbio-Slithern in Bange nen mir 40 bis 47 etm. heitig angeloctree fieinare Gotumbio-Slithern in Bange nen mir 40 bis 47 etm. heitig angeloctree fieinare Gotumbio-Slithern in Bange nen mir 40 bis 47 etm. heitig angeloctree fieinare Gotumbio-Slithern in Bange nen mir 40 bis 47 etm. heitig angeloctree fieinare Gotumbio-Slithern in Bange nen mir 40 bis 47 etm. heitig angeloctree fieinare Gotumbio-Slithern in Bange nen mir 40 bis 47 etm. heitig angeloctree fieinare Gotumbio-Slithern in Bange nen mir 40 bis 47 etm. heitig angeloctree fieinare Gotumbio-Slithern in Bange nen mir 40 bis 47 etm. heitig angeloctree fieinare Gotumbio-Slithern in Bange nen mir 40 bis 47 etm. heitig angeloctree fieinare Gotumbio-Slithern in Bange nen mir 40 bis 47 etm. heitig angeloctree fieinare Gotumbio-Slithern in Bange nen mir 40 bis 47 etm. heitig angeloctree fieinare Gotumbio-Slithern in Bange nen mir 40 bis 47 etm.

gewöhnlich ichone Jesterumente mit Weiter ober Flaggenabing mut 111/2 Mert. Hodfeln pollerte Concort-Accord-Zithere on. 50 etm. lang, mit 6 Mannalen, We Seiten, berfildenen Sithen und fammtichen Zusche nur 6 Mart. Prächtige 9 manualige Zithere nur 10/2 Mart. Umsonst erhölt jeder Betreites 12 flotenblatter, nud benun man ohne Reitentundnise folert die fchusken Sieder und Tänge ipielen fann. Sieden gegen Rechnadene & kinden pur Breie. Man befelle nur bei der Allesten und grössten Neuenrader Harmonika-Fabrik

yon Severing & Co. Neuenrade i. W. Fothern Gie mit 5 Big. Matte toltestofe Sufenbung bon Br

beste Imprägnirungsmittel

für Gufiboben aller Art, ift bas Fußbadenbl genannt Ctaubfeinb

Staubfeind Sternolit

schützt Diehlen- u. Parquetfussböden vor dem Zusammentrocknen und Reissen, vernichtet den Staub, ersatzt den Schrubber,

erhält Waaren und Gesundheit, erspart Arbeit, Zeit u. Geld!!! tmb

神田

Brebeflaschen, entbaltend I Ano. geben bie Unterzeichneten jum Preife ben M. 2.— (erel. Korbfiasche, welche jurudgenommen wird) gerne ab. Bei Abnahme von 5 Kilo pro Kilo 50 Bi. billiger. Andfinhrliche Prospekte gratis und franko.

Erfte Referenzen auch bon faifer-Bertaufe-Rieberlage für

Wiesbaden, Chr. Hebinger, Seerobenftr. 9. Sochft, M. Kinkel, Gigarren Fabriflager.

Großer Butter- u. Kafeabschlag. la. Pfälzer Sandbutter per Pfd. 95 Pfg., Sofgut-Cafelbutter per Did. 1.00, feinfte Sugrahm-Cafelbutter per Dfd. 1.18,

la. Limburger Mag. Safe per Pfd. in Stein 25 Pfg. Wiesb. Consumhalle,

1818



### humobilienmarkt.

Die Immobilien. und Oppothefen-Mgentur

Joh. Phil. Kraft, Simmermannftr. 9, L. empfiehlt fich fur Un. und Bertauf von Billen, Saufern Grundfliden u. Bauplagen. Bermittlungen von Sppothefen Anstunfte werden toftenfrei ertheilt.

Blafchenbier-Gefchaft mit Saus u. Inventar, Bierver-brauch 2500 Befroiter pro Jahr viel Apfelwein u. Coba-waffer. fur 56000 Mart zu verfaufen. Mietheinnahme vom Saus 1700 Mt. Ausfunft bei

30h. Ph. Braft, Bimmermannftr, 9, 1. Etagenhaus Raifer Friedrich - Ring, mit 1500 Bit. Heberichuft unter ber Fare für 96000 Biart gu

306. Bb. Braft, Bimmermannfir. 9, 1. Gafthaus mit Tanglast, Regelbabn, großem Garten mit 600 Sipplopen, 500 hetroliter Bierverbrauch für 48000 Mart bei 5-6000 Mt. Angabiung zu verfaufen burch 306. Bh. Kraft, Bimmermannftr. 9, 1.

Daus mit flotter Baderet u. Conditorei in Biebrich auf fofort mit Inbentar gu berfaufen burd Joh. Bb. Straft, Bimmermannftr. 9, 1.

Rened Band mit Stullung für 6 Bferbe, Bertflatt, 2 mal 3 Bimmer, Ruche und Bab im Stod, mit 1900 Mart Ileberfcug fur 98000 Mart ju verlaufen 306. Bb. Rraft, Bimmermannftr, 9, 1.

Garten 2 Morgen groß, mit nur feinen Obfforten und Baffer, in turger Beit lauter Bauplope, für bie Tage gu verfaufen. Der Garten liegt im hainer und wird nur Sterbefalle perfauft burch

306. Bb. Braft, Shamermannfir, 9, 1. Mable mit Barterei, 3 u. 4 mal Brod pro Tag, in ber Rabe von Frantfurt, für 27000 Mt. bei 4000 Mt. Angablung ju vertaufen burch Job. Bh. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1.

Debrere Gtagenhaufer in ber Abelhaibftrage mit 1800 Ett. lleberichug, mit Borber- und hinter-Garten gu verfaufen

Joh. Ph. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1. Danfer mit 4 und b Zimmer in ber Etage, Balton, Bab, Lifft, alles ber Reugelt entsprechend eingerichtet, mit einem Ueberschuß von 2100 Marf, mit 15 bis 20,000 Marf Angablung zu vertaufen burch Job. Ph. Kraft, Zimmermannftr. 9, 1.

# Die Immobilien= und Sopotheken-Agentur

BB.

8,

#### J. & C. Firmenich, Bellmunbftrage 53,

empfiehlt fich bei Mus und Berfauf von Saufern, Billen, Ban plagen, Bermittetung von Sypothelen u. f. m.

**→**₩← Eine ber erften Rur-Benfion in Bab Cowalbad mit 30 bermiethbaren Bimmern und einem jabrlichen Reinertrag von 8-10,000 Dt. ift wegen Burudgiebung bes Befipers ju ver-taufen b. 3. & G. Firmenich, hellmunbftr. 53. faufen b.

Gine Benfions. Biffa in Bad-Schwalbad m. 20 Bimm großer Garten, Große bes Unwefens 56 Rtb., ift wegen Sterbe-

3. & C. Firmenich, hellmundftr. 63. Ein Schans Abelbaibfir. m. 3 mal 4-Bimmer. Wohn, end als Geschäfishaus paffend, für 64,000 M. zu vertaufen b. J. & G. Firmenich, hellmundftr. 53.

Gin Saus in ber Rabe bes im Bou begriffenen neuen Babnhofes in, großem Sofraum u. Garten f. Engros-Geichafte, Bubrwertsbefiber u. f. w. paffenb zu vert. b.

3. & C. Firmenich, Dellmunbftr. 53. Ein neues m. allem Comjort ausgestattetes Dans mit einem leberichus von 1500 M. u. ein neues rentab. Dans mit gr. Beinteller, fudl, Stadttheil, zu verf. b. 3. & C. Firmenich, hellmundftr. 53.

Ein febr rentab. Sand Wellriffir., and für Meiger febr paffend, ift mit ober ohne Gefchaft gu vert. b.

3. & G. Birmenich, Dellmunbfir. 53. Ein Heines Daus mit 4 u. 5.Bimm. 29ohn. für 44,050 DR

und ein fleines rentab. Saus m. D.Bimm. Bohn. f. 43,000 M. m. fleiner Angabl., im well. Stadttbeil zu verl. b. J. & C. Firmenich, hellmunbftr. 53.

Ein neues fehr ichones Sanbhaus in der Rabe b. Bahnbafes Dopheim ift mit ober ohne Terrain gu vert. b. 3. & G. Firmenich, hellmunbftr, 58.

Ein Geschäftshans in Riederwalluf für 15,000 M und ein Billen-Bauplan v. 110 Ath., bicht av ber Strafe L in ber Rabe bes Babnbofes gelegen, m. Ausficht auf Rhein L. Gebirge ift per Ruthe fur 100 M. ju vert, b.

3. & C. Firmenia, Sellmunbftr. 53. Eine größere Angabl Benfione u. Derrichafte. Billen, Breislagen gu berlaufen burd 3. & C. Frmenich, Sellmunbfir,53.

Dotele, biverfe, L und II. Ranges, Reftaurante, für Wein und Bier, Daufer mit gangbaren Birthfchaften, Daufer mit Gefchaften aller Branchen, Fabriten, fowie biergu geeignete Grundfilde, Landhaufer, große und lieinere, in allen Lagen, Bribat- und Renten-Danfer, in allen Lagen, Billen, fleine und großere, fowie Land-Grundfilde w berfaufen burch bie Jumobilien-Agentur

Carl Wagner, Hartingstraße 5. Shpothefen - Rapitalien berben fets gefucht und auf befte Objette placiet.

Prompte und gemiffenhafte Bedienung. NB. Auftrage werben auch entgegengenommen bei herrn Carl Granberg, im Laben, Golbgaffe 21.

Gebrauchs - Muster-Schutz Waarenzeichen etc.

erwirkt Ernst Franke, Civ.-Ingenieur, Goldgame 2a,

### Bu verkaufen.

Billa fur Benfion mit 15 Zimmern, großer Garten, gang nabe bem Curbaus, mit lieiner Angabl.

burd Willb. Schuffler, Jahnftrofe 36.

auch für zwei Familien greignet, burch Wilh, Schüftler, Johnftrafe 36. Billa Guftabfreptagftraße, fconem Obst- und Fiergarten,

Rentables Daus Rheinftraße, Thorfahrt, großer Wertflatt, Dofraum für jeden Geschäftsmann geeignet. Anzahlung

Durch Wilh. Schuftler, Jabnftrage 33. Rentables Saus, gang nabe ber Abeinftr., Thorfabrt, Werts flatt, großer Hofranur, Preis 64,000 Rt., Angabl. 6-8000 Rt.,

burd Bilb. Schufter, Jahnftrage 3.

Friedrich Bling.

burch Wilh. Schüftler, Jahnftraße 3ch. Billa mit Stollung für 4 Pierde, großer Garren, schone Lage, auch wird ein Ernudfich in Tausch genommen, durch Wilh Schüftler, Jahnftraße 36.

Etagenhans, gonz nahe der Abeinftr., 4 Zimmer-Wahnungen, besonders für Beamten geeignet, billig feit, durch Bild. Schüftler, Jahnftraße 36.

Rentables Sans, oderen Stadttbeit, mit febr gut gebendem Holz- und Kohlengeschöft zu 48.000 M., lleine Anzahlung durch Wilh. Schüftler, Jahnftraße 36.

### 00000000000

Charnhorftftrafe ift ein rentables Gtagenhaus unter Tage gu verfaufen burch 3. Chr. Glüdlich. Bu vert. Willa mit berel. Ausficht u. über I Morgen fch. Garten in Rieberwalluf a. Rh. burch 3. Chr. Gludlich.

Bu bertaufen ichone Billa in Bab Schwalbach für 17,000 Mt. Rib, burch 3. Chr. Glücklich, Biesbaben. In perfaufen eines ber erften renommitteften u. feinft.

Bad Chwalbache, mit fammtl. Mobitar u. Juv., bicht am Aurhand u. ben Trinfbrunnen, Uebernahme ev. fofort. Rab, burch bie Immeobilien-Ageneur von 3. Chr. Gludlich, Wiesbaden.

Berbaltn, halber ift eine reigend am Balbe (nacht Rapelle u. Reroberg) belegene, moffin gebaute u. comfortabel eingerichtete Billa mit ca. 75 Quabrat-Buthen iconem Garten Billa febr preiswerth zu vert. Bles Robere burch bie Jamobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Biesbaben.

Ein herrt. Befigthum am Rhein, mit groß. Bart u Beinberg, Biefen, Aderland, ichonfter Aussicht, Ber haltniffe halber febr billig zu vertaufen burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu verfaufen rent. Sans Scharnhorffer. f. 74,000 Mt Mietheeinnahme 4200 Mt. R. b. 3. Chr Glidlich. Bu berfoufen mittlere Ribeinftrofe Saus mit Garten, auch f. Lab. eingurichten burch 3. Chr. Studlich.

Bu vertaufen Derrngortenftrase Dans mit Dof und Gareen für 68,000 Mt. burch 3. Chr. Glücklich. Bu vertaufen Billa Paingerftrast 2, ale Derrichaftsbaus ober Penfion geeignet, durch 3. Chr. Glücklich. Bu vertaufen bicht am neuen Tentralbabnhof Billa mit Stall und Garten für 90,000 Mt. durch 3. Chr. Glücklich.

Bu verlaufen Biffa mit Garten, Rapellenftrage, febr preiswerth burch 3. Chr. Gladlich. Bu berfaufen für 95,000 Dt. Billa porberes Rerothal.

Penfion ober Etagenwohnungen. Ros, burch 3. Chr. Glücklich. Bu vertaufen (billig) eines der schonft. Benfions-n. Fremdenlogirhäufer Schwalbach durch 3. Chr. Glücklich.

C

0

H

Bu berfaufen febr prerem. bestreuom. Sotel garni mit Inventer und Mobiliar in Bab Eme burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu bertaufen Rerobergftrage Billa mit Garten, fowie als Frembenpenfion gerignet, b. 3. Chr. Gluctich. Bu vertaufen in St. Coar, bicht am Rhein, b. Bill'a mit 11/e IR. Garten für 27,000 Mt. Rab, burch

3 Cbr. Glüdlich. 8n verlaufen in Bab Schwalbach Billen für Frembenpenfione ju 17,000, 26,000, 28,000 Mr. 3. Chr. Glitdlid.

Bu verfaufen Bauplage Scho burd 3. Chr. Glüdlich. Bu berfaufen practvolle rentable Stagenbilla Sonnenbergerftrage burch 3. Chr. Gludlia. Bu berfuufen Daufer mit Garten Bochmeperftrage

#### 

3. Chr. Gladlich.

(eleftr, Bahnftation) burch

#### Bu verkaufen

Befchaftebaufer in ber Lang., Rird., und Golbgaffe zc. z. burd Stern's Jumobilien-Agentur, Golbgaffe &. Bu vertaufen Potels, Sjabehaufer mir eigenen Quellen und Birthicatten burch

Ctern's Immobilien-Agentur, Goldgaffe & Oppotheten und Reftlaufgeiber vermittelt

Etern's Sphothelen-Agentur, Goldgaffe &. Zu verkaufen Billen mit allem Comfort der Reugelt, in der Barka Connendergere, Frauffurtere, Maingere, Biumenstraße ze. ze, durch Etern's Immobilien-Agentur, Goldgaffe &. Ju verkaufen Etagenhäuser in dem Kaifer-Friedrich-Ning, der Adolfs allee, Scharnhorkftraße, Friedrichftraße ze. ze. durch

Cieru's Immobilien Agentur, Golbgoffe &

Außer ben andern langwierigen Leiden beile ich auch Die

fogar angeborene. Sprechftunden Berftage: Borm, 10-12. Rachut, 3-5 Uhr. Woitte, Raifer-Friedrich-Ring 30. nahe ber Ringfirche. 1959

#### Lofomobilen,

Bulfometer u. Centrifugalpumpen in allen Grogen gum Aus-pumpen von Baugenben, Ranalen, Tielbaufchachten und Brunnen, femite für alle andere Biorde verleibt preiswerth 270 Wilh. Morekl, Medanifer in Raftel a. Rb.

Prima größte, ichwerfte, frifche

# E Italienische 3

per Stück 7 Pfg., 25 Stück Mf. 1.70, fowie bochprima frifche

# entsche Eier

gu bebeutend berabgefenten Breifen, empfichit Hornung's Eier- & Butterhandlung, Telephon 892. — 3 Safnergaffe 3. — Telephon 892.

50 Pf. Neue Ringapfel 50 Pf., Türk. Pflaumen p. Pfd. 15, 20, 25, 30 u. 40 Pf.

Calif. Apricosen à 75 Pf., Pfirsiche 80 Pf. Silber-Pflaumen, Brünellen, Nectarinen à 80 Pf. Birnen, Kirschen, Apfelschnitzen. Gemischtes Obat per Pfund 30, 40 u. 60 Pfg.

Gemüsenudeln und Maccaroni Mausmacher Eiernudeln per Pfd. 40, 50 u. 60 Pf.

Saalgasse D. Fuchs, Webergasse,

### Neue Hillenfrüchte.

2647 Linfen, Erbsen. Bohnen per Pjb. von 12 Pf. an.
Tuppen- und Gemüseundeln per Pjb. von 20 Pf. an.
Nene Pflaumen ver Pfb. 22, 28, 35, 40 Pf., Reue Ring-Neves von 12 Pf. an. Kernseise, weiß 26, gelb 25 Pf., bei 5 Pfd. 1, bei 10 Pfd. 2 Pfg. billiger. Rübenfrant 16 Pf., Marmeladen in allen Breislagen von 22 Pf. an.

Saffet, fiets friid geröftet, ohne Aufschlag per Bib. empfiehlt Aldolf Saybach, Bellrigfir. 22.

# Gebrauchtes, gut erhaltenes

hat preiswerth abzugeben

Carl Bender I.,

Douheim, am Bahnhof.



Masken : Verleihanstalt befindet fich biefes Jahr

6 Langgaffe 6, nabe ber Marftftraffe. Heinrich Brademann.

Meine Lisohnung befindet fich jetzt

Schügenhofftrage 6 p. Dr. med. A. Brück.

Am 15. beginnt ber alliabrig für Januar und Bebruar gn ber Balfte bes gewöhnlichen Breifes befannte

Extra-Curius im Zuichneiben und Ainder-Garberobe nach einfachster Methode und nur neuefter Schnitte, wogu Anmetdungen täglich angenommen werben. Schnittmuster aller Art zu haben bei 
Frt. Joh. Stein, acad. gepr. Lehrerin.

Babuhofstraße 6, im Adrian'icen Sause,

1628 Eingang burchs Thor, imhole 2 St.

NB. A nmelbungen bis zum 20. März.

#### The Berlitz School of Languages Staatl. concess. Sprachinstitut für Erwachsene

4 Wilhelmstrasse 4, III. Sauptfachtich Frangofifch, Euglisch, Italienisch und Deutsch für Ausländer.

Brofpecte gratis und franco burch ben Director 1832(98) G. Wiegand

Carl Koch, Bortftrafie 6. Rath in Rechtsfachen, gefuche, Teftamente und Bertrage aller Art, Alagen, und Progefichriften, Berwaltungsfreitsachen, Beitreibung von Forderungen. 1164

Fr. Becht, Wagenfabrik

(gegründet 1815) Mainz, Carmelitenstrasse 12 und 14, Telephon Do. 659

hält flets Vorrath von 30 furuswagen fowie aller Corten Pferbegeichirre. Bedienung! Billigate Preise Reelle Bedienung! Bill Alte Wagen in Tausch!

Gefalzenes Ochfenfleisch, magere, saftige Stude, ohne Anoches per Pjund 80 Pf., empfiehlt als jehr wohlichmedend und preiswerth 2032 Jacob Virich, Mengerei, Friedrichftraße 11.



# Total-Möbel-Ausverfauf.

In großer Austwahl find noch vorhanden:

6 compl. Schlafzimmer, - 40 Betten, 30 Bajchfommoben mit und ohne Marmor, 20 Spiegelfchrante, 30 1. u. 2thur. Rleiberfchrante, Rugbaum u. Tannen, 25 Bertitows in allen Breislagen, herren- u. Damen-Schreibtifche, Rab. Bauern- und Ripptifchen, 15 Buffets, Ausziehtifche, andere Tifche, Bucherichrante, große und fleine Spiegel, 500 Stuble, Ruchenichrante, Borplagtoiletten, Garnituren und einzelne Cophas, fowie noch eine Maffe anderer Baaren

werden wegen Bertauf bes Saufes und Raumung nur noch bis gum 20. Marg gu jebem nur annehmbaren Breife vertauft.

D. Levitta, Schükenhofftraße 3, 1.

Barantirt frische Landeier, Stück 7 Pfg., bei Mehrabnahme

1043

C. E. W. Schwankte, Schwalbacherfir, 49, Rabe Michelsberg. Telephon 414.



### Gasthaus 3 Kronen Rirchgaffe 23.

Billigites und beftes Speife und Logierhans von Biesbaben und Umgegenb. Reftauration ju jeder Tageszeit. Große Dofraume, Remife, Stallung für 20 Bferbe.





per Centuer Anzundeholz M. 2,20 Beftellungen nimmt entgegen:

Abfallholz wer Centner wit. 1,20.

O. Michaelis, Beinhandlung, Abolfsallee 17. Ludwig Becker, Bapierhandlung, Rl. Burgstraße 12.

ber Stallwerte "Blankenbach" bei Aschaffenburg, Cement-Schwarzkalk

Gehr vorzügl. für Berpugarbeiten) liefert billigft in gangen und halben Baggone:

H. Morasch, Bautechnifer, Rellerstraße 10.

#### Fertige Schnitte Reueste Billige Façons Preise. Tunika-, Faiten-, Glatte Röcke, Schneider Tallies Blousen-Taillen Hemdblousen Horgen-kleider Sportskleider

für 50 Pt. Int.Schnittmanufact., Dresden-N. 8.

Mädchen-, Knaben-Anzüge

Jackets

Capes

# Bitte

Spezialmarte Graf von Moltfe-

Cigarette Stud 3 Pf., 100 St. 2.50.

I Stassen. Rirchgaffe 60, 1961 zum roten Haus.

# Gesichtspidel,

Ginnen, Buftein, Miteffer, Sauts röthe, einzig und allein schnell, ficher und rabital zu befeitigen franto gegen 2.50 MR. Briefmarten oder Rachnahme, nebft

"Die Schonheitspflege" als Rathgeber, Garantie für Erfolg und Unicablichfeit. Dant. u. Anertennungefdreiben liegen bei. Rur bireft burch Reichel, Spr.Abt., Berlin 2119b Gifenbahnft. 4.



#### Apotheter Thelen's Pimpinellbonbons

gegen Suften, Seifertest, Ber-ichleimung ju 30 und 50 Big. Drogerie Moebus, Biesbaben,

Bir Dr. med. Dair vom felbit und viele hunderie von Batienten beilte, lebrt unentgelttich

Contag u. Co., Leipzig. Dwei fcottifche Chafer: hunde, fchwarz mit weißt und gelb mit weiß, entlaufen. Wieberbringer gute Belohnung. Bor Antauf wird gewarnt. Rab.

Brandicheidn. Wenrand Biebrich a. Ry. 2840

#### Bertrauliche Ausfünfte

über Bermogens., Familien- und Privatverhaltniffe ertheilt febr gewiffenhaft. August Deffner, Biesbaben, Bismardring 23.(2841

#### 7ahnschmerz beseitigt sofort Orthoform - Zahnwatte.

Gesetzl. gesch. (ca. 50%) Orthoform enth.). Blechdese 50 Pfg. Nur in Apotheken. In Wiesbaden: Tausus-Apo-

Sygien. 风 Schukmitt. Gummiwaaren

Alle Pariser Prima - Qualitat Brobefortiment, Mt. 3. Breist. grat. - Gefcloff. 10 Bf. Streng bistreter Berfanb. L. Elkan, Berlin 146,

Linienftr. 2. Gin fraft. Bugefel preiswurdig gu vertaufen. Mah. Erpb. b. BL

Technikum Strelitz Meckl. Ingenieur Techniker u. Meisterkurse 2756 Maschinen-u.Elektrotechnik Ges. Hoch- u. Tief-Baufach. Täglicher Eintritt. MERERETERETER

#### Asthma

Mtemnoth finbet fonelle und fichere Linderung beim Gebrauch von Dr. Lindenmeyer's Salus-Bonbons (Beftanbt,: 10°/, Al-immigit, 90°/, reinft. Buder.) In Schacht. a 1 Mt. i. d. Germania-Drog., Rheinftr. 55, Drog. Moebus, Zaunusfir. 25 u. D. Stebert, Drog. Martifrage,

### **Mellinghoff's** Suppenwürze (Braftbrühe)

bient nicht allein als Bufat ju Guppen, fondern ift auch ein bat. fommener Erfat für Fieifdbrite und unterfdeibet fich bierburd son anderen Praparaten des handels, welche nur in beschränktem Ruse als Surrogate dienen.
Der Indalt einer Flasche ju 76 Pfg. entspricht der Kraft ans 5 Pfd. Rindsleifch ohne Rusche.

Man erhalt, gang obne Bleifd, aus 2 Theeldfiel voll Suppens murge, bem erforberlichen Galg und 1 Liter beifem Baffer eine tabellos reinschmedenbe und fele fraftige Bouillon für B bis 4 Berjonen. Diefelbe toftet auf eine Berfon berechnet, nicht geng

Beim Ginfaufe von Delling. boff's Suppenmurge achte man barauf, bag bie Flafche gu 75 Pt. mit bem Ramensguge bes Fabrifanten Dr. F. 29. Melling-hoff in Budeburg verfeben fin

In Biesbaben gu baben beit Grin Bernftein. Otto Giebert.

Mein reich illuftrirtes

in S

fpät

MOI

fite

aller

Mgt man

baff.

abfic

Deri

babe

berli

geich

meir

geht

BUT

bieje

ble 1

bergi

Mate

feit o

tonge ble fi

Brau sliid!

ber 6 Edn nidt

Stit.

nüher herri Sietli Biebli Dieb litt o Zobie

Rine feine

Baupt-Samen u. Dflanzen-Verzeichnißf. 1900

ift erichienen und fieht Intereffenin toftenlos und franto gu Dienfen, Hermann Galle,

Queblinburg a. 6. Zahnscomerzen, hohle Zähne, Zahnkitt von Herm. Musche Magdeburg, Fl. 50 Pfg. En-fachate Anwendung, best Erfolg Hier: W. Graefe, Weberg, 37 E. Moebus, Taunusetr, 25, 288

### Residenz-Theater.

Direttion: Dr. S. Rauch.

Dienstag, ben 27. Februar 1900. Bei aufgehobenem Abonnement. Abonnements-Billets ungillig Biweites und vorlettes Gaftipiel bes Wiener Coubretten-Theaters. (Buhne ohne Manner) Direttion: Gothon Granete.

Cigarrenmabden. Derrette in 1 Atte. Rufit von Gothav Granete. Arthur Bogner, Infpettor einer Cigarrenfabrit . Anna Solmar. Enma. Dora. Bulie, Botte, Anna, Beitha, Maria, Bing.

Cigarrenarbeilerinnen Buife, in einer Cigra, taifert. tonigt. Cigarrenfabrit Mgnes. Gufti, Gretchen, Pepi, Sanfi,

Abele v. Ghrenberg. Splpia Bert. Lola Mangola. Gina Huth Wilma Brisca. Fanny Glad. Marie Thaler. Eina Begele. Fini Jerit. Emmi Brecau, Mirt Bachtel, Lene Ballner. Diga Burg. Anna Gottidlieg. Irma Deliriegel Lotti Raufder. Ride Teloni. Fanny Bogel.

Frau Runtel,

Dierauf: Wiener Divertiffement.

Feich und Raich, Marich von Sioli, Blaue Donau, Balger von Straug (Repertolefind bes Ensemble, Biener Mannergesang-Bereins),

Bariationen von Proch gefungen von Sylvia Bere. Rlatich, Quatich, Tratich, Biener Lieb mit Enjemble von G. Grund. Golo: A. Bollmar.

Mabdenregiment, Biener Lied mit Enfemble von G. Grunele.

Solo: A. von Ehrenberg.
Singen, Bieben, Tangen, Balger aus ber Operette "Indigo" von I. Straug. A. v. Chrenberg, A. Bollmar und Enjemble.

Zum Shluß Der fchone Adolar.

Romifche Operette in 1 Mtt. Mufit von Gotha Gruneft. Anna Bellmat. Abolar von Trobbelftein Charfotte Sploia, Befigerin eines photogr, Ateliers Laura 28m. Delmonica, Lowenbanbigerin Afrobatinnen. . Abele b. Ehrenber

Ort ber handlung: Das photograph. Atelier Splvia's. Ordefter-Dirigent: Direftor Cothav Grunede. Regie: Frih Topiert. Coffim-Ausftattung: hofflieferant hugo Baruch n. Cie, in Berlin. Rach bem 1. u. 2. Stude finden größere Paufen ftatt.

Anfang 7 Uht.

Mittwoch, ben 28. Februar 1900. Bei aufgehobenem Abonnement. Abonnements. Billet unging Drittes Gaftpiel bes Wiener Coubretten-Theaters.

Die überliftete Scharwache.

(Mr. et Mde. Denis.) Operette in 1 Afte von Offenbach 3m Reiche bes Joens. Gefangeballet in 1 Aft. Mufit von verschiebenen Componifen

Gin Studentenftreich. Burleste-Operette in 1 Att. Dufit von Gothan Grunete.

Donnerftag, ben 1. Mars 1900.